

ZEITSCHRIFT

WIE IMMER 4,-
BONN NR 5

AACHEN
DUISBURG KIEL
BERLIN GIESSEN BOSTON
ABWÄRTS CHARGE CANAL TERROR
PUNKSPIESSER SCHWARZFÄHREN
ANARCHISMUS WISCHI WASSCHI
PLATTEN FANZINES CRASS SID
DEMOS PAULINE MURRAY REX
GERÜCHTE TESA SNOOPYS
SWINDLE TETTE WASTI
POGO THE FALL RUTS
SCHWEIZ TAPES
NEWS KRITIK

DIESER TIEFSCHLAG WIRD VIELEN LEUTEN NICHT GEFALLEN

Weil ich hierin all das sage, was mir an der Bonner Szene nicht gefällt und was mich an der deutschen Punkszene allgemein ankotet. Heutzutage scheint Punk nicht mehr Punk zu sein. Punk ist für viele zu einer Mode geworden. Damit meine ich nicht, daß Leute zu Punks werden, nur weil das jetzt Mode ist, sondern das sich die Punks mehr an der Punkmode orientieren und den Sinn für die Individualität verloren haben. Außerdem denken mir viel zu viele Leute zu klischeehaft, als Punk darf man das nicht usw. Punk heißt immer noch im gewissen Sinne frei sein von gesellschaftlichen Zwängen, und viele Punks labern auch große davon wie sie gegen die Spießer und die Gesellschaft sind, doch leider merken sie wohl nicht, daß sie selbst Spießer sind, das es eigentlich eine Punk-Gesellschaft gibt, in der es auch bestimmte Zwänge gibt. Es ist wirklich traurig, das es schon soweit gekommen ist. Ich will in dieser Nummer die Leute nicht alle verarschen und über sie herziehen, Klieber versuche, sie zum Denken anzuregen und dazu zu bringen, sich wieder mehr an ihren eigenen Vorstellungen zu orientieren und nicht an den Vorstellungen der Masse. Ich weiß nicht, ob das alles noch sinnvoll ist, ich hoffe aber, daß einige Leute mal nachdenken und sich eine eigene unabhängige Meinung über gewisse Sachen bilden, denn sonst ist Punk wirklich bald tot. Außerdem kotet mich diese ganze New Wave-Scheiße an. Nichte gegen neue Musik, aber wenn einige Leute sagen, Punk (Pogo) wäre überaltet und die Neue Welle wäre jetzt richtungsweisend und musikalisch gehört werden kriege ich immer suviel. Diese Leute sind genauso intolerant wie viele Punks. Ebenfalls erschreckend ist die große der Masse der unpolitischen Punks, die wissen wogegen sie sind aber keine Alternativen aufweisen können und auch nicht wissen, wofür sie sind. Wie unser guter, alter Wastl im Tiefschlag 3 schreiß: Unpolitisch sein ist der Tod für jeden, der andere denkt als die breite, blöde Masse! Das meine ich auch. Politisch zu sein heißt nicht politik im Parteiensystem, sondern als Politik könnte man auch schon die Verständigung zwischen zwei Menschen bezeichnen. Na ja, ich glaub ja nicht dran, daß sichmal was ändern wird. Also sauft schön weiter euer Bier, freut euch auf die neue Dead Kennedys-LP und lebt weiter schön im Tran.

RISS

P.S. Ich grüße alle Leute, die mich verstehen!

Unser Wastl hat mal wieder für Aufregung gesorgt. Wie er das diesmal geschafft hatte, ist ganz einfach. Wastl lies sich fast drei Wochen lang überhaupt nicht mehr sehen, plötzlich tanste er dann mal wieder bei mir an, gekleidet wie ein Spießer und mit schön sauber gekämmten Haaren. Sofort wußte ich, daß er jetzt der dritte Punkabgänger nach Ole und Born ist. Als ich und viele andere ihn mal auf seine plötzliche Gesinnungsänderung ansprachen, meinte er nur: Ich bin jetzt kein Punk mehr, da mein Vater viel zu viel dafür verdient! Typisch Wastl, wieder hat er mal den hohlen Spruch des Jahres geliefert. Außerdem tauchten auch noch Gerüchte auf, das ein Mädchen den Wastl den Kopf verdreht haben sollte und ihm also vom Punk weggebracht hat. Na ja, geistig labil war er schon immer, und da er jetzt auch folglich beim Tiefschlag nicht mehr mitmacht dachten wir schon, wir wären um einen Schreiber ärmer geworden, doch da trat Nigel Überdruck auf den Plan. Er wollte ja schon immer mal ein eigenes Fanzine rausbringen, was aber an seiner chronischen Faulheit gescheitert ist. Aber zum Glück liefert er jetzt öfters kleine Artikel und so für den Tiefschlag an, sehr gut.

NOCH WAS ALLGEMEINES

1 Der Tiefschlag ist zwar noch nicht ganz fertig, aber trotzdem schreibe ich schon mal dieses Vorwort. Wenn es nicht allzu teuer ist, werden wir diese Ausgabe auf Umweltschutzpapier drucken lassen, daß soll nicht den Eindruck erscheinen lassen, daß wir jetzt Öko-Freaks sind, sondern ich will das machen weil ich die Farbe und Form und so des Papiers einfach geil finde. Was ihr (die Leser) dazu meint ist mir sowieso scheißegal. An dieser Ausgabe haben unter anderem mitgewirkt: Stevie, Riss, Ingo, Nigel, Mischki, ob Achmed noch was abgeliefert hat noch nicht klar.

3 Auf jeden Fall will ich mal was anderes so nebenbei machen, nicht immer nach den üblichen Single-/Panzines/Konzert-Kritiken-Schema. Meine Adresse gebe ich nicht an, da das wegen einiger Sachen nur Ärger geben, deshalb auch an alle Leute die meine Adresse kennen und auch nen Zine-ransbringen oder so: druckt meine 3 Adresse diesmal nicht ab, ich habe es auch nicht gerne, wenn Bestellungen von irgendwelchen Leuten kommen, die dann zum Beispiel schreiben schickt mir doch mal nen Tiefschlag rüber was ich dann auch gemacht habe, um und jetzt warte ich bei einigen Leuten immernoch drauf, daß sie mir Geld schicken. Deshalb nehme ich solche Bestellungen von "einfachen" Leuten nicht mehr an oder verschicke Zines so nur noch per Vorkasse. Ausnahme sind Leute die ich per Brief schon länger kenne, die kriegen den Tiefschlag auch so, von denen weiß ich wenigstens, daß sie bezahlen werden. Jetzt werden wohl wieder einige Ärsche meckern und was von Kommerz lallen, aber diese Leute haben sowieso keine Ahnung darüber, wie man beim Zine verkaufen hinter das Geld her sein muß, den n Gewinn mache ich sowieso nicht, obwohl wirn billigen Drucker haben. Manchmal bleibt zwar was übrig aber ich rechne nie zusammen, was immer so an Portokosten draufgeht. Wenn wir wirklich mal nen größeren Gewinn absehen, werden wir mit Sicherheit versuchen, daß Geld vernünftig anzulegen, d.h. vielleicht in ne Platten oder Kassett-Produktion zu stecken oder nen Gig organisieren usw.

2 und ob der Peter noch was über Rotterdam schreibt steht auch noch nicht fest. Entgegen allen Gerüchten macht Achmed doch noch weiter mit und ist auch kein Hippie! Wenn jetzt einige über das Layout dieser Nummer meckern, können sie mich auch am Ärsch lecken, ich hab das ewige Schnippel-layout satt und hab mal andere Sachen ausprobiert, da mit es mal nen biischen abwechslungsreicher aussieht, verstanden! Ansonsten sind eigentlich keine großen Änderungen eingetreten, ich bin zur Zeit total auf dem Politik-Trip und werde es wohl auch bleiben und kann trotzdem die ganzen FickPack-Gruppen nicht ausstehen. Der Tiefschlag wird weiterhin wie immer erscheinen, nicht suoft, damit keine Abnutzungserscheinungen auftreten und wird demnächst vielleicht auch mal einige Photos enthalten, wenn Achmed endlich mal dran denkt, den Fotoapparat mal mitzuschleppen wenn was los ist. Vielleicht werden im nächsten Tiefschlag dann einige Songtexte von Achmed und die Arschkriecher mehr drinstecken, vielleicht mach ich auch mal ne anonyme Sondernummer nur mit Texten und etwas Agitation (schaut im Duden nach was das heißt).

Achmed und die Arschkriecher haben sich getrennt!!!

Wegen persönlicher Differenzen bei den musikalischen Vorstellungen der einzelnen Gruppenmitglieder führten dazu, daß Achmed und ich (Riss) die Band verlassen. Hof und Bung haben schon neue Leute zusammen und machen unter dem Namen Achmed und die Arschkriecher weiter, sie wollen total schnellen Pogo machen, Achmed und ich suchen zur Zeit noch Leute für ne neue Gruppe, der Name steht noch nicht fest, weitere Einzelheiten weiter hinten!

RISS

Wichtige Singles für Pogoschweine

Beste Single dieses Jahres ist eindeutig die Slime-EP "Wir wollen keine Bullenschweine". Schöner

Pogo, gute Aufnahmequalität. Auf Moderne Musik erschienen. Ebenfalls von Moderne Musik ist die Napalm-EP, auf der ein Rock'n'Roll und zwei Pogosongs drauf sind, leider ist die Aufnahmequalität nicht so gut. Wieder auf ZickZack Records haben Abwärts ihre zweite Single rausgebracht, die A-Seite Roboter in der Nacht ist ganz gut. Eine tolle Pogoscheibe gibt es von Hass aus Mäh. Diese EP ist unbedingt empfehlenswert. Pogo pur. Ne ältere Platte ist die Aheads-EP, teilweise ganz guter Pogo, gute Aufnahmequalität. Zk sind auf ihrer zweiten Single wieder etwas härter geworden, doch ganz so mein Fall ist es nicht. Trotzdem hat die Platte ein starkes Cover. Auf dem Gruftlabel aus München ist der Münchensampler erschienen, vier Gruppen sind auf dieser EP zu hören: Dagowops machen ganz nette Musik mit nem guten Text. Die Leittragenden sollen ihr Leid weiter durch die Gegend tragen, schlaffer Hard-Rock mit leicht ~~xxxxxx~~ braunen Text. DustBing gefallen mir wieder sehr gut, trotzdem schlechten Qualität, der Text ist super. Die Beste Gruppe auf dem Sampler sind Kim Tollwut, drei geile Pogosongs. Ganz annehmbar ist Dirt Shit aus Österreich, zwei Pogosongs, ein nachgespielter Rolling Stones Titel und ein langer Reagge, ganz nett.

Wer eine von den Platten haben will, soll im Normal nachfragen!
alle wird der wohl nicht haben, aber einen Grustell

Englische Platten, die es ~~nixt~~ (noch) nicht im Normal gibt. Da wären erstmal Discharge, eine meiner Lieblingsgruppen. Für alle die es noch nicht wissen, die haben bisher drei EP's raus, die erste heißt Realites of War, die zweite Fight Back und die letzte, bisher beste, Decontrol. Yeah.

Wer kennt die Exploited noch nicht? In Bonn werden es wohl viele sein. Ich habe die ersten zwei Singles vonden, beiden schöne Pogoscheiben.

GERÜCHTE

KEINE GEWEHR

Auf moderne Musik Records sollen ~~nixxx~~ LP's von Slime und Kennzeichen D (Pogo) erscheinen)

Tollwut aus München nehmen glaublich auch ne LP auf.

Hass sollen auch ne LP rausbringen.

Die Elitakrieg-EP soll im hannoverschen im Umlauf sein.

Ganz heißes Gerücht:

Vielleicht kommt bald auf 5te Gangart ne (C) Anal Terror Single.

Um mit dem größten Fansine anzufangen: Die Kinaskaites & Amokläufer aus München ist im Din A 2 Format, der Inhalt etwas chaotisch aber trotzdem fähn nett. Ebenfalls aus München kommt der Zlof, die Nr. 4 gefällt mir besser als die vergangenen, besond' r weil sie jetzt lesbarer ist, d.h. die Schrift ist größer. In Windenheim gibts auch nen Fansine, alles Schön nennt sich das, und ist sehr selten. Das neue Noe ist wie immer nichts für mich. Der 3. Streich aus Dortmund war auch deren letzter Streich, leider, die dritte Nummer ist die beste bisher und auch ziemlich dick und interessant. Din A 3 und 4: nicht so gut wie ersten zwei Nummern. Wilhelmshaven hat jetzt auch sein erstes Fansine:

Stoßgebet, die erste Ausgabe hat gleich 32 Seiten, noch ein bißchen zu chaotisch und nen Haufen Lückenfüller, aber sonst ganz nett. Aus Melle bei Osnabrück kommt die Welle, die dritte Nummer hat 20 Seiten, Din A5 und noch ziemlich UK-Orientiert, kann aber was werden. Der letzte Dreck scheint doch nicht tot zu sein; die Nr. 5 ist wie immer super, sehr witzig. Schmier Nr. 9: Eindeutig der beste Schmier bisher. Swell Map nur vier ist jetzt schon etwas mehr auf Deutschland konzentriert (richtig so) und gefällt mir ganz gut. Ungewollt hat jetzt schon die 10. Nummer raus, wieder mal ein paar Pornos und auch sonst gut wie immer. Das Eifel-Fansine Search and Destroy ist auch ganz nett, bietet guten Einblick in die dortige Bauernszene und ist auch ein bißchen politisch. Ein Bonner Produkt: Abeperrkette Nr. 3, besser als die ersten zwei, aber vom Hocker reißt es mich noch nicht.



ONKEL STIEVIE'S MÄRCHENSTUNDE

Kieler Szene

Anfang Januar hatte ich, der weltberühmte oberalkoholischer Stevie, Gelegenheit, mir mehr oder weniger ungewollt die Kieler Szene zu betrachten.

Also, in Kiel gibts ca. 25 - 30 Punks, die man zum harten Kern zählen kann. Treffpunkt ist im das Roxy, das sehr zentral liegt (direkt am Hauptbahnhof). Der Laden selbst ist nicht so besonders gut (viele Hippies), aber gutes Bierhause da. Überhaupt hause da oben im Norden gutes Bier. Was ich in Kiel gut fand, ist das die anderen Leute ziemlich tolerant gegenüber den Punks sind (ausgenommen sind da natürlich die Scheißbullens und mehrere ~~Wixxx~~ diverse Rockergangs, die schon öfter mal von Hamburg raufkommen). In Kiel kann man echt noch in voller Montur durch die Innenstadt gehen, ohne gleich angemacht zu werden, wie z. B. in Köln, wo man spätestens nach 20 Minuten was auf die Presse kriegt. Besonders bemerkenswert fand ich die Aktion von meinem guten, alten Kumpel Fledermaus (sei hiermit gegrüßt, älter Suffkopf!). Der hat in Eigeninitiative dafür gesorgt, daß die Kieler Punks von der Stadt einen Bunker (!) zur Verfügung gestellt bekamen.

Zur Erläuterung: Er formulierte einfach ein Bittschreiben, das er an die Stadt schickte. Gleichzeitig druckten so'n paar Nipples ~~xxxxx~~ kostenlos 3000 Flugblätter, in denen die Bevölkerung über die Probleme der Punks aufgeklärt wurde. Dies alles zur Nachahmung empfohlen!

Bleibt festzustellen, daß Kiel besonders wegen des Biers schon mal ne Reise wert ist.

Vor einiger Zeit lief mal in einem Godesberger Gymnasium der Film Punk in London (ist ja schon ein alter Hut), der Eintrittspreis von zwei Mark war okay, doch leider gab es dort kein Bier. Der Film selbst war eigentlich ziemlich langweilig (Lurkers, X-Ray Spex) und zuwenig darüber wurden etwas benachteiligt. Jam durften ~~xxxx~~ natürlich gleich fünf Songs bringen und überhaupt war das ganze ja nur über die Gruppen die eh jeder kannte und nicht wie ich gehofft hatte über die Londoner Punkszene 77. Ein lustiger Abend wars trotzdem, besonders wenn man bedenkt, wie das Kino nach der Vorstellung aussah.

LIE GUTE TAT

nigel überdruck wieder aktiv !!!

NEUES AUS TROISDORF UND SIEGBURG

nach erscheinen der
ANGANG cassette sind tb
peter und nigel mehr oder
weniger bei der band aus-
gestiegen. (nur wenn es
mal wirklich einen auf-
tritt geben sollte, wären
sie dabei)! ANGANG sind
jetzt: heuchi - git.
affenkönig- drums
sid ingo witsch- gesang

achmed hat
auch ein USO ge-
trunken!

ingo hat
auch eine müll-
tonne umgeworfen!

nigel hat es nun endgül-
tig aufgegeben in der öf-
fentlichkeit badges zu
tragen.

WASTL ist wieder
mit offener hose vor
dem siegburger bahnhofskio
gesehen worden.

das die stevias graffiti
nicht so einfach weggewischt
werden kann, hätte ich den d-
reinigungsleuten auch vorher sag-
en können (die sprühdose habe ICH
nämlich besorgt!) - jetzt ist ein
riesengroßes rotes farbgeschmiere
übriggeblieben (sieht gut aus!)

nigel(drums), falco (bass)
ib peter(git)

das ist die besetzung einer neuen band
(gesang wird wahrscheinlich richard mach-
en). Über den stil icht man sich noch
nicht ganz einig, jedenfalls tanzbar und
dtsch texte werden es sein. Mein haupt-
wunsch wäre, so was wie die swell maps zu
machen. man wird sehen. Eigentlich sollte
die band Normal Null heißen, aber da es
schon eine band mit ähnlichen namen
gibt mußten neue vorschläge gemacht
werden: ANTIKÖRPER; ATEMNOT; BLUTSTURZ;
SCHLEUDERKULT; BÜRGERWEHR; FUNKTIONSLÖS;
DIMENTO; URGESCHREI; MEISTER PRÖPPER UND
DIE WASCHLAPPEN; ZYKADE; BREITSEITE; WALL
HALL; STURMBOCK; BOMBARDE waren einige.
bisher haben wir uns noch nicht entschie-

Salt 3 haben sich umbenannt
auf:

TOTALSCHADEN

Besetzung:

Lioha - Vocals
Christian - Bass
Öle - Guitar
Rainer - Drums



© ANAL
TERROR

Live im Beethoven-
Gymnasium

Im BG fand an 30.1. eine

Schulfete statt, auf der auch

Destruktion des Überlebenswillens
spielen sollten, die auch gleich

(C) Anal Terror (und Achmed und
die Archkriecher dazu

einladen. Leider wußten wir
nicht, wann es anfangen sollte.

Wir kamen dann um fünf Uhr an

und waren natürlich viel zu

spät dran, DDG hatten schon mehr oder
weniger gespielt und auf

der ziemlich großen

NICHTS

Bühne lärmten gerade (C) Anal Terror mit ihrem Song Pussil herum. Wir waren gerade fünf Minuten da, schon hörte es auf. Die netten Veranstalter hatten den Strom abgedreht. Frustration bei mir und den anderen BN-Punx, ich fragte noch mal nach, ob wir auch noch spielen könnten, aber das ging aus zeitlichen Gründen nicht und außerdem waren Hof und Darg nicht anwesend. Schließlich erklärte so ne Popelrockgruppe die Bühne und begann mit ihrem Krautrock

Doch leider wollten wir alle unseren Spaß (sprich Pogo oder Randal) haben und fingen daher sofort mit dem Nervenkrieg gegen die Rockgruppe an. Es flogen einige Büchsen auf in die Bühne, zu viert stellten wir uns vor die Bühne und berosteten den Sänger (ich hab ihn einmal voll in die Presse getroffen. Stolz!) und als dann einige Flaschen auf die Bühne flogen hatte die Gruppe genug und wollte nicht mehr. Die Veranstalter waren ziemlich aufgeregt und wimmten hysterisch

herum, da besonders unter den Punx das Rauchverbot ignoriert wurde und der auch so neue Parkettboden vor der Bühne mit Glasscherben bedeckt war. Schließlich einigten wir uns mit den Veranstaltern, wann wir die Scherben wegfeigen würden durften AT noch mal spielen. Das war uns allen natürlich recht und so zeigten wir sofort Achmed und Fabian ihre Talente als Straßenfeger, kurz danach setzten dann die (C) Anal-Terroristen los mit ihren schnellen und halbbackenen Pogosongs,

zwanzig Punx stürzten vor die Bühne und tobten wie wild herum. Das war einfach herrlich! Sichtlich harter Pogo und AT spielten sehr gut, besonders mein Lieblingslied Nulltarif fand ich vollgeil. Leider durften/konnten sie nur etwa

zwanzig Minuten spielen und hörten dann auf. Danach gingen noch gut dreißig Punx durch Bonn und hatten noch ein schönes Erlebnis. Vor der Frittenbude wurde Frank von new Aso angemacht, der ihm eins in die Presse haute. Doch der Aso hatte wohl die Bullen nicht

gesehen, die in der Nähe standen und auf uns aufpaßten. Die Bullen schnappten sich sofort den Aso, der sich wie ein unschuldiges Lämmchen auführte und natürlich meinte, daß wir angefangen hätten. Arschloch. Jedenfalls waren die Bullen diesmal auf unserer Seite, virgliche Freunde und Helfer. Das es so was noch gibt.... Danach ging es wie üblich weiter, saufen gehen und so (Ouso über alles)!

WASTL'S TRAUM:

Mines Nachts hatte Wastl einen Traum:

Er wäre ein Popper. Würde im bonner Loch Rollerskates fahren. Mc Donalds Hamburger fressen. Sekt trinken. Teure Klamotten tragen und immer brav und artig sein. Doch plötzlich wären Punx gekommen. Sie kamen näher und näher. Wastl schluckte, schwitzte Angstschweiß. - Plötzlich hörte er sich schreien: "Mama! Hilfe! Die bösen Punx!! Wah!" Schweißgebadet wacht er auf.

Noch am selben Tag verkaufte er seine Lederjacke, Armyhose und Badges. Er kämmte sich einen Scheitel, der langsam zu einer Popperfrisur wurde. Er kaufte sich rollerskates und fuhr im Bonner Loch herum. Er ging zu Mc Donalds Hamburger fressen, trank sekt. Trug teure Klamotten und war immer brav und artig. Plötzlich kamen Punx. Sie kamen näher und näher. Wastl schluckte..... Aber diesmal war es kein traum.

Jaja Wastl, so kann es einem entgehen.

WASTL IST JETZT WIEDER SPIESSEL
GEWORDEN, ALLE PUNKT SIND JETZT

FÜR IHN
ASOZIAL.
FICK DICH
WASTL!

NIGEL
7 ÜBERDRUCK

(A) toll
ne!

ABWÄRTS + FRONT

AACHEN

Oh Mann, war das wieder ne Woche! Samstag in Duisburg. Montag und Dienstag in Bonn. Mittwoch Charge. Freitag dann Abwärts und Samstag nach Aachen. Innerhalb einer Woche also auf drei Konzerten gewesen, und vorher war monatelang nicht viel los. Bei Charge erfuhren wir, das kurzfristig Abwärts und Front im NamNam spielen würden, es waren kaum Plakate zu sehen und es wurde insgesamt ziemlich wenig Werbung gemacht, so daß es nicht allzu verwunderlich war, daß höchstens hundert oder hundertfuffaich Leute sich im Nam Nam einfanden. Zuerst sollten Front spielen, mit einigen Leuten der Ex-Coroners. Frank war vorher groß am labern daß es bestimmt toll werden würde, doch punketen. Front machten schönen New Wave, leicht Cure beeinflusst und ich fand sie ziemlich langweilig, nix Pogo. Front spielten auch höchstens ne halbe Stunde, die ich mir lieber mit Flippern und saufen vertrieb. Danach wie immer eine kurze Pause und Abwärts gingen an. Sofort gab es einigen Pogo, was ja auch ziemlich klar war, Abwärts sind ja ne Stargruppe und da muß gepokt werden. Ich fand Abwärts ganz jut, der Sänger behalm sich ziemlich lustig und die Gruppe war optisch und akustisch ziemlich interessant. Besonders stark waren die Songs Moon of Alabama und Computerstaat, die anderen lahm. Sachen gefallen mir nicht so gut. Nach der ersten Zugabe Japan Japan mußten wir leider schon abhauen, und dieser Scheiß-Köter vom Nam Nam-Besitzer versuchte noch, mich zu beißen, was ihm aber nicht gelang. Übrigens, Ollies Bein hat der Yöter auch schon gekostet, bei Vischi Waschi verwechselte Ollie nach eigenen Aussagen den Köter mit einem Teppich und trampelte drauf rum, was dem Hund wohl nicht so gut gefiel.

Am 21. März stochten wir mit dreizehn Mann in drei Autos nach Aachen runter, um mal die Pux dort zu besuchen und sich mal die Szene da unten anzuschauen. Nach

P.S. Wenn mal nen Konzert in Aachen ist, fahr ich völliglicht die da Pogo kennen, ob doch noch mal hin, mal sehen, ob

lasche Typen, es keine Stimmung. Sovieso Pogo, einfach nichts lag. allzu hart drauf, AC-Pux nicht Punketten, von denen es dort wohl ziemlich viele gibt. Ich versuchte krampfhaft, mit einigen Leuten zu reden, aber außer der Reserkung, daß es in Aachen ein Panssine und ein paar Gruppen ein Typen da einfach nicht aus den um dann heraus. Wir langweilten Morzend noch dort bis zu frühen Fazit: Das nächste mal fahr ich lieber inen Ruhrpott.

Bis auf die Spielautomaten war es aber ziemlich langweilig dort, einige Pux waren zwar da aber überhaupt kein bißchen Stimmung. Danach gingen wir in die eigentlich Punktheipe, das UKW, der Laden ist schon toll, steht auch MB ähnlich aus, ist nur viel, viel größer. dort gabte einen großen, langen Raum mit zvel Bars und noch einen anderen, ungefähr gleichgroßen Raum mit Bühne, wo auch Konzerte stattfinden sollten. Die Aachener Pux sind ja anscheinend ziemlich

einiger rumtscherei wurden wie endlich von einer Punkette abgeholt und in so ne Pinte geschleppt. Vanilla nennt sich der Laden, der sieht aus wie das MB, nur de Nummer größer.

An Demos lief in Bonn in letzter Zeit auch einiges. Irgendwann (Datum weiß ich nicht mehr) fand die erste große Demo gegen die Fahrpreiserhöhungen statt, bei der sich fast tausend Jugendliche versammelten und protestierten. Wir zogen durch die Stadt und besetzten verschiedene Verkehrsknotenpunkte, statt einer langweiligen und sinnlosen Kundgebung zuzuhören. Da diese Demo erlaubt war, hielten sich die Bullen ziemlich zurück, nur einmal fuhr ein Sechserpack (Bullenwagen) in die Menge, mußte sich aber bald zurückziehen, da er einige Tritte abbekam und jemand eine Flasche werfen mußte (wer wohl?). An diesem Tag wunderte es mich sehr, daß es in Bonn so viele

Jugendliche gibt, die nicht mit allem einverstanden sind, in den Zeitungen wurde sogar von 2000 Demonstranten berichtet. Am 2.2. fand dann die zweite Demo statt. Diesmal war es unangemeldet, es versammelten sich auch nur ungefähr dreihundert Leute dazu. Wir versuchten zuerst, wiederum die Kreuzung am Berta zu blockieren, die Bullen gafften zuerst nur doof, aber als ein Auto unbedingt durchwollte und dann einige gegen dieses Auto traten, wurden die Bullen mal wieder wild und schnappten

sich nat
uldrige
den l
arme
son
h wi
gen
mit d
ziemli
dann
Marktp
ein paar
wurde ne
gekrall
nomme
kam



urlich den unsch
ten von allen,
lieben, kleinen,
n Hof. Dabei mußte
Scheißbulle natürlich
edermal seine Stärke zei
und einem protestierenden Mädchen sofort eine
em Gummiknüppel übersiehen. Danach rannten alle
ch wirr durch die Stadt, am Hauptbahnhof wurde
Fabian festgenommen, natürlich ohne Grund, auf
lats kesselten uns die Bullen dann ein und als
r Eier und Farbbeutel auf die Sechserpacks flogen,
Punkette von nem Haufen Bullen ziemlich brutal
t. Am Kaiserplatz wurden dann auch wir mitge
n, wir saßen nur ganz frädelich rum und dann
nen Haufen Bullen an und nahmen uns vier
dann einfach mit. Zum Glück war ein Bulle
echt in Ordnung und sorgte dafür, daß wir
nach zwei Stunden wieder abhauen konnten,
ne Anzeige habe ich bisjetzt noch nicht
gekriegt, nur der Mischel wird wohl einigen
Arger mit seinem Papi gehabt haben,
der ihn auf der Wache abholen mußte.
Am 27. 2. trafen wir uns dann mit
den Leuten von der Autonomen Gruppe,
um nach Godesberg runterszufahren,
wo, so ne Ordensverleihung an Poli
tiker stattfinden sollte. Die Hin
fahrt war ziemlich lustig und es
passierte auch nichts wichtiges, bis
alle nach der Verleihung wieder in die
Bahn stiegen und Richtung Bonn zurückfuhren.
Es fuhren natürlich alle schwarz, einige
hatten Filzstifte und Farbsprühdosen mit, so



letzte rauskamen, rannten rechtsrum und entkamen den Bullen, die 20-30 Leute kriegten und deren Adressen aufschrieb, damit die SVB weiß, an wen sie die Reinigungskosten zu schicken hat. Aber ich glaube, bis jetzt hat noch keiner was von denen gehört.

daß die Straßenbahn immer bunter wurde. Nur war es etwas seltsam, daß die Bahn so lange vor dem Polizeipräsidium stehen blieb und auch die Türen nicht aufgingen. Plötzlich stürzten einige Bullen ausm Präsidium raus, es brach eine leichte Panik aus, alle wollten raus, aber nur eine Tür konnte per Notschalter geöffnet werden. Die meisten waren schon draußen, und rannten linkerherum, wir, die wir alleine

wegen Sachbeschädigung durch Wildplakatierung wird gestellt

STRAFANTRAG

Die UK Subs sollen sich mal in den Arsch ficken und damit glücklich werden! Sagen diese Scheiß-Fommersfritzen einfach ihren Gig in Bonn ab, weil sie für Konzerte in Italien mehr Geld geboten bekommen. Sowas hab ich aber gerne, wenn Gruppen zeigen, wie geldgierig sie eigentlich sind. Ich werde mir jedenfalls keine Platte mehr von den Subs kaufen, um die dadurch noch reich zu machen. Puck.

SCHLACHTVIEH

ACHMED UND DIE ARSCHKRIECHER

(C) ANAL TERROR

NAM NAM

Das war mal wieder ein chaotischer Tag. Nachmittags trieb ich mich in der Innenstadt rum und schnappte verschiedene Gerüchte auf, einer sagte die Subs spielen, der andere sagte die spielen nicht usw. Als wir dann endlich vorm Nam Nam waren stellte sich natürlich heraus, daß die Subs nicht spielen, dafür aber Schlachtvieh (die sowieso als Vorgruppe eingeplant waren) und Anal Terror, dazu noch eine Hardrockgruppe. Und siehe da, nach einiger Rederei mit Nam Nam Wirt Gerd Gast wurde genehmigt, daß auch noch Achmed und die Arschkriecher spielen könnten, was uns sehr erfreute. Publikum war eigentlich nicht vorhanden, vielleicht Fünfsig Punk waren da, die meisten hatten wohl irgend- wie erfahren, daß Subs ausfiel. Schlachtvieh fingen dann auch an. Erster Song das Sid Vicious-Lied. Nja Naja. Schön schnell wars ja, aber erstmal war der Sound schlecht und der Song hörte sich ~~ziemlich~~ ziemlich unbestimmt an. ~~Erstarrte~~ Danach spielten sie noch Pistolielieder nach und das Publikum langweilte sich. Schlachtvieh hörten dann

war die Zeit gekommen, daß Achmed und die Arschkriecher spielen sollten. Nunja, Achmed war nicht da und deswegen spielte Rainer von Anal Terror bei uns Drums. Über diesen Gig sollte man lieber den Mantel des Vergessens decken. Der Sound war Scheiße, den Bass hörte ich nur als Donnern, die Gitarre überhaupt nicht und da ich nicht wußte nach wem ich mich richten sollte lallte ich die Texte einfach so runter. Als Nof dann noch anfing, Hardrock und Solis zu spielen, war der Ofen total aus, nach zehn Minuten war Schluß. Anal Terror brachten dann Fogostimmung ins Nam Nam, obwohl sich Tommy noch über die Anlage beschwerte, was ihm einige böse Blicke der Hardrocker einbrachte. AT spielten ihr übliches Programm, neue Songs habe ich nicht gehört, Zugabe und Höhepunkt war dann Jesus Christ und es war insgesamt ganz nett. Als AT dann fertig waren verließen alle Punk die Halle obwohl noch die Hardrockgruppe spielen

sollte, was einen Hardrocker zu den verzweifeltsten Ausrufen trieb: "was soll Das? Geht doch nicht alle weg! Bleibt doch drinnen!" Doch leider hatte keiner Bock auf Rock. Die Hardrockwelle hat uns eben noch nicht erreicht.



WARUM
STEHT
HIER
NICHTS?

Zum Thema Crass: Ich finde Crass sehr gut, ihre Musik und ihre Einstellung. Deshalb finde ich es auch auch beschauert, wenn einige Leute Crass die Schuld geben, wenn viele Idioten mit Crass-Zeichen auf der Jacke rumlaufen, Anarchy and Peace brüllen und dann Popper verknüpfen oder so.



Diese Leute sind dann höchstens den Punk-Spießern zurechnen, die sich denken, alle finde Crass toll, also muß ich auch ein Crass-Zeichen auf der Jacke haben, die sich Anarchy auf die Jacke schreiben und nicht wissen was das heißt und dann harmlose Leute anmachen weil ein richtiger Punk das ja machen muß. Diese Leute sind stumpfe Typen, die, wie die Spiesser auch, ihre Meinung kritiklos & irgendwoher übernehmen und nicht nachprüfen, was überhaupt gesagt wird und damit gemeint ist. An deren Stelle würde ich mich erstmal informieren, bevor ich mir ein A mitnem Kreis drum auf die Jacke mache ohne zu wissen was das heißt.

Crass haben auch ne neue Single rausgebracht, die A-Seite Nagasaki Night- mare ist ziemlich experimentel und klingt stark nach Soundcollage und B-Seite wieder in üblichen Crass-Still. Ich find die Platte stark, das Cover zeigt wieder mal einige Schock-Photos.

REX-KINO

In Bonn hat vor einiger Zeit das Rex-Kino aufgemacht, das ist eigentlich nichts besonderes, aber die Leute dort haben vor, im Rex sowas Ähnliches wie im Berliner Kant-Kino zu machen, mit Auftritten von allenmöglichen Gruppen (auch Punk), außerdem laufen demnächst dort Rock'n'Roll Swindle und Der Moderne Tanz. Bernd und Stiev haben schon mal wegen Konzerten nachgefragt, aber wenn kann man da es später was machen, da vorher noch umgebaut werden muß. Im Rex herrscht Rauchverbot, da ist zwar nicht so gut, doch ich hoffe, das bei Konzerten oder guten Filmen sich die Leute mal ein bisschen beherrschen und mal ne zeitlang aufs Rxxx Rauchen verzichten und sich mal nen bisschen benahmen, sonst laeset pämlich Essig mit dem Laden.

In Bonn gibts ne Schülerzeitung, die sich Unzensiert nennt, und die ist jetzt verboten worden, weil sie folgenden Satz abdruckte: Versteckt euch nicht länger, denn jeder Stein am Straßenrand kann zu einem Stein der Weisen werden, wenn er die richtigen trifft. Jawoll! In dieser Unzensiert stand übrigens auch nen ganz guter (positiver) Artikel über Punk. Fragt sich nur noch, wann die Pigs mal nen Tiefschlag lesen und den dann auch verbieten.

FREIBIER FÜR ALLE! 11

BOSTON

ONKEL STEVIE'S
MÄRCHENSTUNDE 3 TEIL

Tja, Leite, das Niveau des Tiefschlags wird immer besser. Mitte April hielt Stevie in Bonn nicht mehr aus und fuhr dank seiner reichen Eltern nach Boston in den USA. Es folgt nun ein Bericht über die lokale Szene:

In der Innenstadt von Boston ist tagsüber nix los. Das Geschehen spielt sich hauptsächlich abends in den verschiedenen Punk-Clubs ab, deren es ca. 7-8 Stück gibt. Aus diesem Grund findet auch jeden Abend irgendwo ein Konzert statt. Der beste Club ist meiner Meinung nach "The Rat", der einer der ältesten Bostoner Clubs ist. Er besteht seit 1963 und war mal nen Rockerclub, was man immer noch merkt, da die

Atmosphäre ziemlich rauh ist. Ansonsten aber echt gut, unter anderem, weil da deutsches Bier gibt, das viel besser ist als das amerikanische Pilsbier. Weitere Clubs: "Underground" ist auch ein guter Laden, da dort mehr Punk als New Wave rumhängen. "The Spit" ist für mich trotz des guten Namens (Spit heißt auf deutsch Rotze) ein Scheiß-Laden, der viel zu kommerziell ist. Schlammiger New Wave mit Disco gemischt wird dort gespielt. Dann gibts da noch "The Channel" der auch ziemlich

kommerziell ist (mit extra von unten beleuchteter Tanzfläche und so.). Doch ausgerechnet da haben die Dead Kennedys gespielt, die ich natürlich sehen mußte. Als Vorgruppen spielten The Lyres und The Dark, beides Bostoner Gruppen, die mir aber nicht besonders gut gefielen. Dann, nach ner halben Stunde Umbaupause kins dann los. Das altbekannte Bild: Jello Biafra vermagt sich wieder total und springt auch wieder ins Publikum und läßt sich herumtragen. Was mir aufgefallen ist, daß die Hälfte aller Songs neu waren, und das viele Songs von Jello Biafras Kampagne

Rock against Reagan beeinflusst waren. Nach einer Stunde Spielzeit gabs dann noch California über alles als Zugabe und dann war Schluß. alles in allem ein sehr gutes Konzert. Nachher hab ich noch ne Art Interview mit Jello Biafra versucht, was aber ziemlich w in die Hose ging, dank meines schlechten Englisch und meines leicht angetrunkenen Zustandes. Alles was ich rausgekriegt habe ist daß ne neue Single in drei Wochen rauskommen soll und angeblich Too drunk to fuck heißen soll. Außerdem

meinte fröhlich Jello Biafra noch, daß das Konzert in Bonn das Beste gewesen sein soll, was se je gehabt hätten (Stolz). Jetzt noch was zur Szene in Boston: Leute mit Lederjacken gibts dort eigentlich sehr wenig. Ich finde, daß die Leute dort noch einen Hang zum Individualismus haben und alles auch irgendwie viel differenzierter sehen als bei uns wixx (siehe Punk-Spießer). Das macht sich dann natürlich auch in der Kleidung bemerkbar. Irgendwie nicht schlecht, endlich mal weg vom Einheitslook. Dann gibts da noch einen sehr guten Plattenladen namens

Newbury Comics, der ein sehr gutes Angebot an amerikanischen und britischen Sachen hat. Gute T-Shirts gibts da auch noch. An Bostoner Punk und New Wave-Gruppen gibts ca. 50 Stück. Die besten sind meiner Meinung w nach Pastich, La Peste und vor allem Dingen Mission of Burma, von denen man bestimmt w noch mal was hören wird. So, jetzt weiß ich nicht mehr, was man sonst noch erwähnen könnte. Alles in allem hat sich der Aufenthalt gelohnt.

NOCH EINTAG IN AACHEN

Wir führen noch ein zweitesmal nach Aachen, angeblich sollte dann in UKW ne Gruppe spielen, doch stellte sich später heraus, daß das nur ein Gerücht war. Wir kamen irgendwann an und trafen uns in einem Haus in Aachen, das besetzt war. Einige kamen dann noch später, das waren die, die getranzt waren, nur Fabian und Lippke kamen nicht an, is ja auch kein Wunder, welcher Autofahrer würde die beiden denn schon mitnehmen. Abends marschieren dann alle ins UKW, dort war wie immer Leichenhallenstimmung und nach einiger Zeit wurde es uns zu dumm und wir fingen an, langsam ins Vanella abzuhauen, dort sind wenigstens keine hohlköpfigen Skins und ein guter Kicker steht auch da. Irgendwie hatte die Wirtin vom Vanella Krach mit ner anderen Kneipe in Aachen, die Alte hat uns dann so um ein Uhr dreißig Mark, die wir in der Kneipe verausgaben sollten und dabei ein bißchen Pandale machen. Schöne Examswaren waren wir in der anderen Kneipe drin, das erste Bier wurde getrunken und die Olkser lösten sich in ihre Kinscheile auf. Nach ner Viertel Stunde war fast der ganze Glasbestand in der Kneipe vernichtet, der Wirt stand vor einem Nervenzusammenbruch und jagte fast alle raus, zumal das Kleinauch noch Opfer einer Überschwemmung wurde. Ich war noch drinnen, als fast alle draußen waren, plötzlich klirrte es fürchterlich und der Wirt und noch ein paar andere Typen weteten nach draußen. Als ich rauskam, war draußen eine schöne Schlägerei im Gange, an der Platte, gemacht, standen

Spiesser entgeistert herum und riefen nahhder Polizei, die dann auch per Notrufskule geholt wurde. Als der erste Bullenwagen kam, verpißten wir uns zu viert in eine Seitenstraße, ein Bullenwagen kam stochte mit Blaulicht hinter uns her, die anderen drehten sich um und sahen uns an.

während ich stehenblieb, mein schönes Messerchen wegwarf und ein Bulle aus dem Wagen ausstieg. Der dumme Bulle warf mich gegen das Auto, hätte ich mir nicht die Hände vorm Gesicht gehalten hätte ich eine schöne Beule abgekriegt. Also durfte ich erstmal die Hände mit Bullenwagen fahren, nachher wurden noch Frank und Veronika in den Wagen gestopft, unsere Adressen notiert und dann durften wir gehen. Die Bullen hatten die Adressen von fast allen Bonnern aufgeschrieben, mal sehen ob das ne Anzeige gibt. Wir saßen dann alle zurück zum Haus, leider wurde ich wieder mitchter und beschloß daher mit einigen anderen, ins Vanella zu gehen. Dort angekommen, erfuhren wir, daß wir dort Freibier hätten, was auch ziemlich ausgenutzt wurde. Morgens um fünf ging dann der Trummerzug von zehn bis fünfzehn total besoffenen Punks zurück zum Haus, ich hab gepennt wie ein Stein und fand am Tag eigentlich ganz lustig, besonders wegen dem Freibier.

Und dahier noch etwas Platz ist, schreibt Onkel Rainer nun mal was über den richtigen Punktreff in Bonn, die schöne (Ex-) Discotheek Snoopys.

Also, die Bonner Punks treffen sich zur Zeit immer im Snoopys, nein falsch, zur Zeit nicht, da irgendwelche Masos den Laden in Brand gesteckt haben und deswegen zur Zeit dort repariert wird und es vielleicht kommt ja auch ne Bühne und ein Pogofreundlicher Boden rein, damit es

13 ZU WENIG PLATZ, BITTE WENDEN →

dort auch mal Konzerte geben xx kann und man beim pogo nicht so oft auf die Schnauze fliegt. Als die Einweihungsfete im Snoopy war kamen ziemlich viele Punx, na klar, war ja auch nen Samstag und kriechen x sie alle aus ihrer Löchern hervor.

Scheiße, jetzt ist hier schon wieder so viel Platz frei, also klatsch ich hier jetzt Onkel Stevies Märchenstunde Teil 4 hin!

MISCHI MASCHI 81

4

Tja Leute, am Samstag, den 7.3.81, sollte endlich mal wieder ein Konzert in Bonn stattfinden: Vischi Vaschi Teil 2 mit insgesamt acht Gruppen (gespielt hat schließlich nur sieben). In Siegburg traf ich erstmal die Friedorfer Ultra-Hard-Core-Punx Mit denen fuhr ich dann erstmal bis zur Uni, wo wir uns mit paar anderen Leuten treffen wollten. Nach und nach kam auch so einiges an Leuten zusammen, so daß wir schließlich mit ca. 30 Leuten runter nach Friedorf zum Nam Nam Nam gingen. Kommen, das übliche Bild: Die grünen Autos mit den grünen Männchen waren schon da. Dann sind so die ganze Zeit um uns herumgekurvt, während wir zum Nam Nam Nam gingen. Hatten wohl Angst, daß wir Anarchie machen. (Nam wir dann auch; bei Rot über die Ampel gegangen, häh). In Nam Nam angekommen, war ich überrascht von den vielen Leuten, die da waren. Viele bekannte, aber auch unbekannte Gesichter. Maja, nachn paar Bier Gize dann los! Zuerst sollte die Stargruppe des Abends spielen: Achmed und die Archkriecher! Chefredakteur Riss als Sänger und Redaktionsmitglied Achmed an den Drums. Die restliche Besetzung: Hof Gitarre und Dungk am Bass. Als xx unsere Halder auf der Bühne kletterten rechnete ich mit dem schlimmsten. Schließlich hatten sie erst zweimal vorher geprobt. Doch dann Ginge los mit Pogo und sofort war auch Stimmung da. Yi ich muß sagen, ich war echt erstaunt, daß es so gut ablief. Lediglich der Gesang war manchmal schlecht zu verstehen. Das Publikum war echt gut drauf, sogar Tessa machte beim Pogo mit. Mit Hof lieferte ich mir eine Rotzorgie, wobei mir Hof einmal voll auf die Augen rotzte, die alte Sau! Am besten war noch immer xx der Anblick von Achmed hinterm Schlagzeug. Grinsend und mit roten Fliegen um die Nase nur so durch die Gegend. Irgendwie erinnerte er mich an den Drummer von der Muppets-Show. Alles in allem wars recht lustig und recht gut. Achmed und die Archkriecher spielten ca. ne Viertelsunde, dann kam (C)Anal Terror. Sonns Pogoabend Nr.1. Was soll ich noch viel sagen, sie waren der Höhepunkt vom ganzen Abend. Pogo total! Sie spielten ungefähr ne halbe Stunde. Als alle Pogoerchen erschöpft zu Boden sanken, wurde die Bühne erstmal umgebaut, da es von nun an nur noch Nju Weif geben sollte. Nach ner Viertelsunde kam dann Die Synthetische Welt, ex-Art. 5, Maja, besonders fand ich die nicht. Gitarre und Synthi, aber sie waren noch ganz gut im Vergleich zu dem, was später folgte. Als nächste Gruppe spielte Östro 430, aber zu denen kann ich leider nix sagen, weil ich gerade irgendwo am rumlaufen war. Östro sollen aber nicht so besonders gewesen sein, also hatte ich nix verpaßt. Noch dann kam: Das absolute Brechmittel: Haushaltswaren. Ich denk, ich seh nicht recht, erscheint da auf der Bühne der Typ vom Splitter, den ich schon letztes Jahr beim Vischi Vaschi Teil 1 aufgrund seines vorgetragenen musikalischen Mülls vollrotzen mußte. Und richtig, diesmal war es sogar noch schlimmer. Unartikulierte Schreien und ne Gebrülle gab dieser behinderte Typ von sich. Es war so unerträglich, daß die meisten Punker erstmal alle rausrannten. Alle stineten auf, als der Auftritt dieser ach so avantgardistischen Gruppe beendet war. Als nächste Gruppe sollte Neues Deutschland folgen. Der ihre Musik wirkte irgendwie auch komisch.

~~Stellenweise~~ Stellenweise gabs zwar Pogoanätze, aberich fand die Gruppe stumpf und langweilig. Maja, Geschmackssache. Ja, und schließlich kamen dann noch die von Tessa mit Spannung erwarteten Wirtschaftswunder. Ich war ja schon auf einiges gefaßt, da ich schon malin ihre LP reingehört hatte (Würg), doch so schlimm hatte ich se mir nicht vorgestellt. Die waren x fast wie Haushaltswaren, nur daß die Typen xx auch noch so gestört aussa- hen wie se spielten. Unter anderem verwendeten Wirtschaftswunder auch Trillerpfeiffen und son Zeug für ihre musikalischen Darbietungen. Ich bin ja bestimmt nicht intolerant, aber wenn das die richtungsweisende neue Musik ist, heiß ich entweder Tessa oder Ich bin bekloppt. Aus diesem Grund hab ich den Schluß auch gar nicht abgewartet, sondern bin schon mian paar anderen Leuten Richtung Hauptbahnhof abgehauen. Am HB angekommen wurden wir erstmal von den Bullen in Empfang genommen und gefilist, weil wir angeblich in der Bahn rumrandaliert hätten. (Stimmt echt nicht). Doch das Beste war, wie auf einmal noch 20-30 Bullen mit Helmen und teilweise auch mit Kötern dazukamen. Und als ich fragte, was dieser Adfmaersch soll, wurde mir gesagt, man wolle jetzt härter gegen die Punk vorgehen und jetzt auch (wortwörtlich) voll zuschlagen. ~~Jeglicher~~ Jeglicher Kommentar dazu erübrigt sich wohl.

Hier ist schon wieder mal was Platz frei, also kommt hier die Kritik an deutschen Plattenmarkt auf rein subjektiver Basis in ixi insipiden Tri- bullierungen hin. (Versteht das einer? Ich auch nicht!) Also, Soundtracks zum Untergang nennt sich der erste Gesamtdeutsche Sampler, mit Razore, XX, Md Blitz, Ahende, Störtrupp, Gline, Daily Terror, Middle Class Fantasies, CH 87 und Mass. Viel zu sagen gibts dazu nicht, dies ist kein Live-Sampler die Qualität ist sehr gut um d alles ist schöner Pogo bis auf MdBlitz und ein Lied von XX. Super, die Scheibe.

Platten, die sich lieber kein Schwein kaufen sollten sind die Fehlfarben LP und die Wirtschaftswunder- der LP, weiterhin alle Pick Pack-Produkte außer Abwärts, deutsche Kaiser Plan, voices, und alle sonstigen Produkten der neuen deutschen Welle pfeif piep sieh nur.



finde, also hier der Duatbine: Verrückt?



Leute, xk kauft den Münchensampler in 2 Normal, der i xix ist die 6 Mark ect wert. Leider sind die Texte drauf x ziemlich schlecht zu verstehen, besonders bei de Duatbine, deren Text ich toll Text von den

Aufn Münchensampler sind auch noch Tollwut drauf von denen hat mir der Jeff ein Tape geschickt (thanks) daß echt geil ist, wenn die Tollwut ihre LP draussen ha- ben bleibt nur eins: kaufen kaufen kaufen kaufen kaufen kaufen kaufen kaufen kaufen kaufen kaufen lücke voll

Du bist verrückt sagen Sie sagendu bist asoxi Du denkst immer nur an Was morgen kommt ist dir

Du warst früher einer von ihnen doch du hast den Absprung geschafft dein leben verläuft nicht mehr in Schienen Was du willst du nur machst

Du schmierst Anarchie an die Wände und siehst nur in Chaos sinn Doch gebunden sind dir noch die HKände Aber es ist ein Anfang - immerhin

Drum wacht auf und macht es nach lebt nur nach eigenen Ideen dann ham alle und keiner die Macht Zusammen werden wir nei untergehen

die leute al heute heute Nur Anarchie heist wirklich Freiheit/ Er hats schon ein- gesehen/Ohne Zwänge - einfach frei sein/Ihr seid doch Menschen und nicht aus Lehm.

swell maps

swell maps

Das ich totaler swell maps fan bin, ist ja hinreichend bekannt. Dass geile an ihnen ist, daß sie trotz mangelnder instrumentenbeherrschung (der gitarriest sagte einmal, er habe allein zwei jahre gebraucht um überhaupt einen akkord spielen zu können) einfach drauf los spielen. Daher sind ihre songs alle sehr roh, ungeschliffen und wirken manchmal sogar stümperhaft. Aber trotzdem hört man heraus, daß jeder song genau durchdacht ist. Nun legen sie mit "JANE FROM OCCUPIED EUROPE" ihr zweites album vor. Wiederrum voll geil! Die songs sind zwar nicht mehr so schnell wie früher, aber die rohheit ist geblieben. Die einzelnen stücke kann man schlecht beschreiben, man muß sie hören! Am besten gefallen mir die drei letzten songs: "whatever happens next" post-artig, schleppend, stumpfes schlagzeug, verzerrte gitarre, schräger gesang; "blindheim shots" schnell, krachig, wird am ende immer schräger, bis nur noch ein chaos da ist, ausdem ein verstimmtes piano auftaucht, dann eine einfache, aber total ins ohr gehende melodie spielt.

swell maps

nigel überdruck, in einem anfall ungeahnter kreativität.

GIEßEN

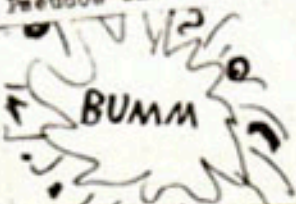
Gießens Punkszene ist fast tot. Fast tot, wenn nicht 5 Punks die in der Innenstadt fast jeden Tag unsicher machen würden. Eigentlich gibt es ca. 10 Punks in Gießen, aber die restlichen sieht man nur in der Schule oder wenn sie gerade zur Maloche latschen. Nachmittage sitzen sie zuhause rum, weil sie Schiss vor den Asos haben. Die fünf Punks machen jeden Tag was los: treffen sich am Marktplatz, gehen in Kneipen und fahren öfters zu Konzerten in die hessischen Punkhochburgen Wiesbaden, Frankfurt und Darmstadt. Wir, das sind: Ulli, Freddy, Simone, Iris (Hex) und ich (Ingo). In letzter Zeit versuchen wir in der Innenstadt einen nicht zu kleinen Raum zu bekommen. In dem könnten dann unbekannte klassische Punkbands

spielen. (hier gibt es einige, die gehen aber meistens auseinander, weil sie keine Auftrittsmöglichkeiten finden). Zum Schluß hoffe ich noch, daß es in Gießen bald eine echte Punkszene mit ca. 20 Leuten gibt und nicht so eine Pseudoszene, wie sie wir zur Zeit haben. I N G O

TESA

Ihr erinnert euch

An dieser Stelle sollte eigentlich wieder etwas lustiges über Tesa kommen, doch ich habe zu solchen Sachen einfach keinen Bock mehr. Grund: Ich finde es reichlich bescheißt, daß alle möglichen Jungpunks in Bonn sehen, daß Tesa anscheinend hier der Blödmann ist und von allen anerkannt zu werden, müßten sie Tesa auch verarschen. Soetwas fünde ich ja total bescheuert, die, die Tesa verarschen ohne ihn überhaupt zu kennen, sollten lieber mal kreatives auch mal nen Fanzine zu machen oder sonst was kreatives Unternehmen. Ich kann solche Leute jedenfalls nicht mehr ab. Deshalb wird im ~~TESA~~ Tiefschlag keine Tesa-Verarschung mehr drin stehen, denn ich habe keine Lust, Jungpunks und Pseudos damit anzustacheln. So.



ANARCHISMUS

Und hier mal was für alle Leute die mit einem Anarchy-Badge rumlaufen und immer noch nicht wissen, was Anarchie eigentlich heißt. Die gesamte Anarchistische Theorie an dieser Stelle zu erklären ist zu schwer, da müste mal zu weit ausholen. Deswegen mal ein paar Literatur-Vorschläge. In gute Schriften über Anarchismus ist schwer ranzukommen, bei den normalen bürgerlichen Verlagen ist mir nur ein Werk bekannt, "anarchismus" von Daniel Guérin, ist im Suhrkamp-Verlag erschienen, aber leider für den einfachen Menschen schwer verständlich, da hier massenhaft mit Fremdwörtern rumgeworfen wird. Wirklich gute, leichtverständliche Schriften gibt die Anarchistische Vereinigung Norddeutschlands heraus, besonders empfehlenswert sind hier "Die Idee ist entscheidend" von Alexander Berkman und "Widerstand" von Emma Goldmann, beide Broschüren kann man billig (1 bis 2 DM) beim Buchladen Freiheit, Kleiner Schäferkamp 32, 2000 Hamburg 6 bestellen. Es existieren noch mehr Schriften über Anarchismus, besonders der Verlag der Mackay-Gesellschaft hat ziemlich viel Werke herausgebracht, doch leider habe ich sonst keine weiteren Adressen zur Hand. Am besten informiert ihr euch in linken Buchläden mal über weitere Bücher. Ich hoffe, daß sich wenigstens mal nen paar Leute über Anarchismus informieren, damit sie wenigstens wissen, was sie sagen, wenn sie Anarchy brüllen.

EIN FESTIVAL IN DUISBURG

RUHESTÖRUNG

Willi Wucher kann es wohl nicht lassen, trotz allen Problemen weiter Festivals zu organisieren, dieses war bereits das dritte und ein viertes soll anfang der Sommer

ferien in Eschhaus stattfinden. Aber jetzt zurück zum eigentlichen Bericht. Wir, Stevie, Ollie, NOF und ich trauten von Siegburg nach Duisburg und irrten dort erstmal ziemlich lange herum, bis wir den Laden fanden. Das New Expresso ist eine ziemlich kleine Pinte mit ner kleinen Bühne, ner kleinen Tanzfläche, einigen Tischen und ner Diskokugel an der

Decke. Da die Bühne etwas erweitert wurde, hatte dann doch noch die ganze Anlage platz, und es begann auch

ziemlich pünktlich so um halb acht rum, als schon ziemlich viele Punk da waren, als Ruhestörung (kommen irgendwo aus dem Ruhrgebiet her) angingen. Die spielten in ziemlich kleiner Besetzung, Bass, Schlagzeug

und Gitarre/Gesang. Ruhestörung spielten Pogo (ich hatte auch nichts anderes erwartet), doch leider konnte man diesen Auftritt wohl leicht abschreiben, da es auf der Bühne zu eng war und es dauernd zu Rückkopplungen kam und der Gesang auch kaum zu verstehen war. Trotzdem gefiel mir die Musik ganz gut, nur leider war das Publikum oder : zumindestens ein Teil davon ziemlich bescheuert, da sie Ruhestörung wohl für den schlechten Sound verantwortlich machten, Ruhestörung

gaben dann noch zwei oder drei Zugaben und hörten dann mehr oder weniger frustriert auf. Danach sollten eigentlich die Aheads spielen, doch leider lösten sie sich ~~xxxx~~ vor ihrem Auftritt auf und damit war also nichts mit Aheads an diesem Abend. Es gab erstmal eine längere Pause, da erstmal ne PA oder sowas Ähnliches (ich kenn mich da nich so aus) besorgt werden mußte, damit der Sound erträglich wurde. In dieser Zeit beschäftigte ich mich erstmal mit dem Altbier, das es dort gab, überhaupt gibt es dort überall Alt (schleck) und das finde ich auch gut so, nur ~~xxxxxx~~ Rockbier ist ~~schon~~ schwer aufzutreiben. Schließlich

nach über einer Stunde fangen die Razors dann doch noch an, es gab sofort den totalen Fogo und nach vier Liedern war ich wieder einmal total geschafft. Die Razors spielten fast alle Songs von ihrer LP und auch noch einige andere mir unbekannte Stücke, aber alles natürlich im bekannten Razors-Stil. Ich erholte mich erst mal in der nicht weit entfernten Eritenbude von den Razors, nach einiger Zeit kamen dann auch noch Stevie und Ollie und wurden dann von Willi Wucher mit Senf beschmiert. (Ob der die beiden Würsen wurd aufressen wollte konnte ich nicht erfahren.) Danach dann die Gruppe des Abends: Hass! Ihre EP fand ich ja schon sehr toll, ich hatte Hass schon zweimal live gesehen, aber beide male hatte ich nicht allzuviel aufgepaßt oder war zu besoffen, weil ich mich nicht mehr richtig dran erinnern kann, aber jedenfalls schaute ich sie mir an diesem Abend mal ganz genau an und fand sie wirklich stark. Am besten gefielen mir die Fogosongs wie Langeweile, Rocker, Es tut weh usw. aber auch ich hab Hass fand ich super. Der Drummer von Hass ist ungeheuer lustig und schneidet Grimassen und hampelt hinter Schlagzeug rum, mir fiel aber auch auf, daß wieder einige Leute ärger machten wollten und mit dem Hass-Sänger eine Bierachtel veranstalteten, außerdem wurde bis auf Rocker bei keinem Lied voll gekippt, scheinbar

mögen & viele Leute aus Duisburg und Umgebung Hass nicht so sehr. Nach Gerücht nach sollen Hass ja ne LP rausbringen, ich will hoffen das das stimmt. Clox spielten dann als letzte Gruppe. Ich hatte Clox noch in guter Erinnerung von ihren Auftritten in Düsseldorf und im Exx Eschhaus, doch was sie an diesem Tag brachten war einfach peinlich. Die Songs waren mit Solis gespickt, der Gitarrist zog die totale Hardrockschow ab und versuchte am Ende des Gigs sogar seine Gitarre kaputtschlagen, aber ich habe genau gesehen, daß es nie immer so auf den Boden haute, daß sie einfach nicht kaputtgehen konnte, wär ja auch schlimm gewesen. Einzige die Merumspringerei von Sänger Steve war noch ganz lustig, doch insgesamt hat es mir nicht so sehr gefallen. Clox fanden auch keinen großen Anklang beim Publikum, es gab kaum Fogo und Stimmung war auch nicht vorhanden. So um zwölf wars dann zuende und wir fragten uns natürlich, wo wir pennen sollten, denn die letzte Bahn richtung Bahnhof war schon weg. Schließlich gelangte es Stevie doch noch, einen Pennplatz für uns zu finden, wir lagen dort in einem alten Haus zu fünfzehn Mann in einem Zimmer rum, das Radio lief die ganze Nacht und

an pennen war natürlich nicht zu denken. Duisburg-Hamborn ist echt ne Scheißstadt, Stevie und ich liefen nachts um drei ne halbe Stunde dort rum und suchten ne offene Kneipe oder ne Tankstelle, wo wir uns etwas zu saufen und hätten holen können, aber so was gab es dort nicht, erst um sechs machte ne Tankstelle auf und wir konnten mit dem Frühschoppen beginnen. (Nof ist ne lasche Sau, statt noch ein bißchen Fun zu machen pennt er lieber die ganze Nacht rum!) Vormittags fuhren wir dann zurück in die Heimat, wobei Stevie im Zug noch für ein lustiges Ereignis sorgte. Wir saßen in nem Abteil rum und langweilten uns, als Stevie plötzlich aufstand und was von ausm Fenster pißen gehen rumlalte (der Frühschoppen war zu hart für den armen, kleinen Stevie). Als er nach ungefähr einer viertel Stunde immer noch nicht aufgetaucht war und wir schon fast in Köln waren, ging ich ihn mal suchen und fand ihn einige Abteile weiter schon fest am am knacken. Als ich ihn aufweckte wußte er natürlich wieder mal von nichts.....

Im großen und ganzen & war dieser Trip nach Duisburg mal ganz lustig und ne gute Abwechslung, an dieser Stelle grüße ich dann noch den Tommi Schnorrer und alle die anderen, die wir ins Duisburch kennengelernt haben und jetzt hör ich auf.

! An einem schönen Freitagnachmittag gehe ich frohgemut in den Bonner Platz laden Normal, dort finde ich die neueste Spex, schlage sie auf und erschrecke zu tode. Der Adam and the Ants- Artikel wird von einem Photo verunziert, daß da einen blutrünstig aussehenden jungen Mann mit einem Messer in der Hand zeigt, der sieht aus wie ein First oder Ant-Fan, denke ich mir. Nach näherem Hinsehen erkenne ich unseren Ex-Rude Boy Shunt, und meine Furcht geht in Heiterkeit über. (Böser, Böser Shunt, du sollst doch nicht bei Rough Trade Cassetten stehlen!)

Unser Beitrag zur Fahrpreiserhöhung

Die Schweine von der SWB haben ja bekanntlich die Fahrpreise so drastisch erhöht, daß man es sich als armer Mensch kaum noch leisten kann, dauernd überlegt man, weil bekanntlich viel kontrolliert wird und die Kontrollen immer in Zivil auftauchen. Einfach in die Bahn einsteigen in Scheiße, denn wenn die Kontrollen kommen mußte dann vierzig Mark blechen, nen falschen Namen angeben geht auch nich, da du entweder nen Personalausweis zeigen mußt oder mit zu den Bullen darfst. Man kann sich auch ne schwach abgestempelte Fahrkarte auch und die dann neu überstempeln, oder sich aus nächstangestempelten Teilen mehrerer Fahrkarten eine neue machen, aber das ist nicht so gut und auch nicht ratsam, denn wenn die Kontrollen das merken kriegst du außer den vierzig Mark strafe noch ne Anzeige wegen Betrug an den Hals. Die beste Schwarzfahrsmöglichkeit besteht darin, daß man sich ganz normal eine Fahrkarte kauft, in den ersten Wagen einsteigt und sich hinten an den Entwerter stellt. Während der Fahrt dann immer nach Kontrollen ausschauen, die eigentlich leicht zu erkennen sind. Entweder kennt die dummen Pressen auch schon jeder oder ich nicht, am besten haltet man immer Ausschau nach drei auffällig unauffällig aussehenden Personen, das sind meist drei Männer oder zwei Männer und ne Frau. Wenn die Bahn dann in einen Bahnhof einläuft und einige verdächtige Typen dort rumstehen, dann sollste man abstempeln. Auf diese Art kann man verdammt viel Geld sparen und sich immer schön auf dumme Kontrollen-Pressen auf!

The Pop Phenomenon

Die Punkspiesser tauchen immer häufiger auf. Wie erkennt man so einen Punkspiesser? Ganz einfach, er sieht zwar meistens wie ein richtiger Spiesser, d.h. er hängt immer noch an irgendwelchen Normvorstellungen fest, braucht einen Anführer und versucht, sich immer schön klischee- verschiedenen Formen, so zum Beispiel werden in Bonn Volker und Bernd irgendwie als Führungspersonen von einigen Leuten angesehen, wenn einer von ihnen was sagt widersprechen die Punkspiesser nicht und akzeptieren es bedingungslos. Außerdem zeigen sie in Gesprächen, wie intolerant diese Leute doch sind. Als richtiger Punk darf man es garnicht mehr wagen, in der Nähe dieser Leute zu sagen, daß man z.B. Rockabilly. tutfindet, denn dann heißt es, macht ist ja kein Punk richtiger Punk d.h. er schließt sich der Menge an wenn sie irgendwo hingeht wohne zu wissen wohin man läuft. Am meisten kotet mich das dauernde Erfüllen der Klischeevorstellungen an. Punks müssen nur Punk hören, Punks müssen eine Lederjacke anhaben, Punks müssen sich schlecht behahmen, Punks müssen unpolitisch sein usw. Ich meine, auf Leute auf die dieses Bild paßt kann man ruhig verzichten. Punk bedeutet irgendwie immer noch Individualität und Versicht auf Führungspersonen und Leute, auf die diese obengenannten Verhaltensweisen passen, sollten sich mal Gedanken drüber machen. Sicher, jeder übernimmt, wenn er Punk wird und zum erstennmale mit anderen Punks zutun hat, irgendwelche Meinungen von anderen um ja uch ein richtiger Punk zu sein. Doch es ist wohl besser, wenn man sich selbst Gedanken über die Dinge so macht und sich eine eigene Meinung bildet und sich die Meinung nicht mehr von der Mehrheit vorzeichnen läßt, wie es bei den Spiessern ist.

EIN Punk- Spiesser

Seriert
und
erklärt

Gehirn (wenn vorhanden,
meist abgeschaltet)

Maul Das wichtigste am Punk-Spiesser
Hervorragend geeignet zum Ausstoßen
von Parolen wie "Sid Leb!", "Anarchy",
"Destroy" und dummen Fragen wie "Du
hast ja gar keine Punkhose an", "Hast
du aber tolle Badges". "Wo hast du das
 geile Pistols-T-Shirt her?"

T-Shirt (ebenfalls
unentbehrlich, muß
aber entweder eine
der zur Zeit beliebtesten
Gruppen zeigen oder Sid
oder Pistols)

Sid-Bollocks-Armbinde
(unentbehrlich)

Lederjacke mit den
wichtigsten Sprüchen
und den wichtigsten
Badges (Sid, Pistols,
Crass, DK)

Kaputte und bemalte
Jeans

Tüte mit
sauberen
Klamotten

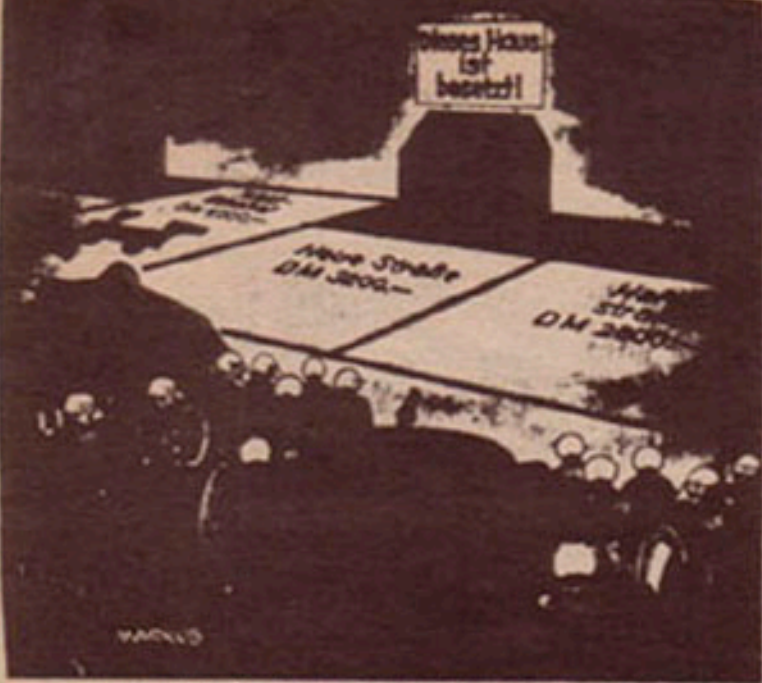
Springerstiefel
(unentbehrlich)

Meine Playlist, damit die Seite voll wird:

1. Attraction/Mollies und Steine 2. Slime/Polizei 3A SS 3. Daily Terror/
Kein Führer 4. Slime EP 5. Hass EP 6. Exploited/Army Life 7. Discharge/
Decontrol 8. Middle Class Fantasies/Helden 9. Razors/Disco 10. Crass/
Nagasaki Nightmare Fansines Schmier, Ants, Zlof, Der letzte Dreck.
und noch xxxxx swansig andere

Persönlichkeit: Tandler, A. E. Hilsberg, Ilja Richter

Achja, bevor ichs vergesse, tote Fansines: Der Streich, Provinzblatt,
Alles Tot



»HIER SPRUCHT DIE POLIZEI: GEHEN SIE ZURÜCK AUF «LOS» —
ZIEHEN SIE NICHT 4000 MARK EIN!»

Ich stehe auf eurer Seite
Ich stehe auf eurer Seite
Ich stehe auf eurer Seite
Ich stehe auf eurer Seite

Rennt ruhig weiter!

Ihr reißt den Staat, daß ihr euch nicht allen Gefallen laßt!
Jedes neue Haus wird zum Wiedereinzug!

So ist es richtig!

Die Reichen brauchen diese Häuser nicht
Klienten ist Diebstahl, das sage ich
nehmt ihnen lieber dieser Häuser weg
laßt euch nicht unterwerfen, endet nicht im Dreck

Ihr verdet Stegen!

Ich stehe auf eurer Seite, und macht so weiter
vergrößert eure Subkultur immer weiter
schafft neue Räume, wo man menschlich leben kann
Ohne viel Reize, Arbeitsnot, Konsumzwang
Ihr verfolgt die richtigen Ziele, arbeitet weiter dran
nur nicht aufgeben, darauf kommt es an

Über Ostern führen wir,
Bernd, Stief, Cristian, Achmed und
ich mal nach Berlin, w über allen
hier was zu schreiben ist zu schwer
also nur was zu den Hauptthemen.

Punk

In Berlin gibt es wohl ziemlich
viele, ein Teil davon, ich schätze
hundert bis zweihundert, treffen
sich jeden Tag in der Muro Mall.
Dieser Laden hat mir überhaupt
nicht gefallen, erstens kostet
es dort Eintritt und zweitens
werden die Punk dort sowieso
nur verachtet, erst legte der
Discjockey mal etwas Rockabilly
für die Teds auf, dann etwas
Punk für die Punk und danach
lief der übliche Schrott - New
Wave und Disco. Die Punk dort
kamen mir sowieso etwas seltsam
vor, viele waren auf Blue Moon
gestimmt und allen sah irgend-
wie einheitlich aus, obwohl
einige Leute da die tollsten
Frisuren haben. Getanzt wurde
meistens nur im Disco/Ska-Stil.
Ich fragte mich öfter ob ich
in der Disco wäre, in der sich
alle Leute mal wie Punk verklei-
den haben. Einmal, bei Slime,
versuchten einige Pogoaklaven
den Aufstand, was aber auch nichts
wurde, keine Menschen.

Die Bullenschei-
nen im Berlin
wohl den Notstand
zu proben, am
Kudamm kam fast
jede Minute ein
Sechserpack vorbei,
Bullen in Kampfausrüstung
patrolierten in den Stra-
ßen, bei einer Verkehrs-
kontrolle stand ein Bulle
mit ner Maschinenpistole
daneben und wir wurde
zweimal einfach so von
diesen Arschlöchern
fotografiert. Am Kudamm
waren ziemlich viele
Scheiben kaputt und besond-
ere in Kreuzberg findet man geile
Graffiti, die man auch in Bonn
anbringen könnte: Die Bullen
sind fleißig - wie 33f

PAULINE MURRAY + SCARS

Um d hier ein undifferenzierbarer Artikel von Gerd Eric alias Mischel alias Michael Scholtz Vom Penetration-Konzert. Anmerkung: Dieser Artikel entstand beim Achmed, Mischel stand zu dieser Zeit stark unter Alkoholeinfluss und daher ist es etwas verwirrend.

SCARS WAREN BEKLOFFT. PAULINE MURRAY AUCH (GEIL GEIL GEIL). DIE BEIM KONZERT WAREN NUR 10 LEUTE ODER SO (MIT MIR 11). DIE WAREN IMMER DA MIT DEN INSTRUMENTEN GEWECHSELT, DIE LEUTE VON SCARS WAREN GITARRE BEI PAULINE GESPIELT UND DIE VON PAULINE WAREN GITARRE UND SCHLACKEGEIGEN BEI SCARS GESPIELT. DER SCARS-GITARRIST HAT MIR ENGLISCHES GELD GESCHENKT! ICH HOFFTE MIT DIESEM GELDSTÜCK KÖNNTE MAN FLIPPERSPIELEN. ICH HABE ES AUCH VERSUCHT ABER ES KLAFFTE NICHT, ESWOHL DAS GELDSTÜCK WIEH MARKSTÜCK AUSSAH! TESA WAR AUCH DA, DANK IHM BIN ICH AUCH REINGEKOMMEN, DENN OHNE IHN WÄRE ICH NICHT REINGEKOMMEN, DENN TESA HATTE MIR EIN GELDSTÜCK GELIEHEN.

Hier nun eine objektive Analyse über einen der großen Punk-Idole (No more Heroes):

Sid Vicious
Was war dies für ein Kerl, das alle Punks unbedingt Badges von ihm brauchen, er mit seinem gezeichnet T-Shirt und Lederjacken schmückt und allgemein vergöttert wird? Dieser

Sid muß ja wirklich große Dinge vollbracht haben, er muß wohl ein großer Denker und Komponist gewesen sein, wenn er nach seinem Tod so verehrt wird. Also beschloß ich mal einige Informationen über dieses Sid einzusammeln. Um mal festzustellen, was für ein Genie das war. Das Ergebnis war ziemlich enttäuschend. Anscheinend war dieses Sid genauso ein Arschloch wie du und ich, nur mit den Unterschieden, daß er Bastard in ner Punkband spielte (das tun ja auch einige andere) und das er ein Junkie war, der im H die Flucht vor der Realität suchte und dann auch am H verreckte. Auch ja, außerdem brachte er seine Alte um (dastun ja nun wirklich nicht jeder), aber ist er deswegen sofort ein Halbgott? Nun ja, ich veräthe nun wirklich nicht, was an diesem Sid so toll sein soll, ich glaub, ich bin doch kein richtiger Punk!

Den Wettbewerb um den dümmsten Spruch des Jahres gewannen einige Bonner Punks, die sich folgenden dummen und unwahren Spruch auf die Jacke schrieben:

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt einen Blumenkohl-Purs gewonnen.

SID
Rock'n'Roll Swindle IM REX

Letztes lief im Rex der berühmte Swindle, viele waren schon öfters drin gewesen und waren begeistert und schauten sich den Film schon zum soundsovielten Male an (auffallende Parallelen zu den normalen Jugendlichen, die auch mehrmals in Filme wie Rocky Horror Picture Show, Saturday Night Fever gehen) und aus Neugier ging ich auch mal mit. Der Film war wirklich besonders. Besonders langweilig. Allein meinem Hustenkrämpfen verdanke ich, daß ich während des Films nicht eingeschlafen bin. Die Handlung war chaotisch und undurchsichtig, außerdem war es keine eingedeutschte Fassung sondern nur mit Untertiteln, was mich total begeisterte, da ich nicht so gerne Filme lese, ich höre und schaue sie mir lieber an. Schade fand ich nur, daß ich am ersten Tag der Erstaufführung in Bonn nicht da war, an diesem Tag sollte nämlich das Kino total voll gewesen sein und viele junge Fide da, die bei allen Pistola-Songs mitgingen. Peinlich, Peinlich.....

Eine fiel am Swindle doch noch auf. In einer Szene wurden mehrere Punks irgendwie anders als die heutigen Hardcore aus. Mehr Individualität, weniger Lederjacken, Badges und so.

Zuerst hatte ich kein Geld um reinkommen, Bock hatte ich auch nicht, weil ich Charge schon zweimal gesehen hatte. Gerd Eric ließ mir dann aber die acht Mark und ich konnte rein. Nach einer Weile fingen dann (C) Anal Terror man. Ich fand sie nicht besonders gut. Sie waren ein bißchen lahm und irgendwie klingt auch alles gleich. Vielleicht habe ich die Songs auch schon zu oft gehört, da ich fast immer bei ihm ihren Proben war. Insgesamt wars ziemlich langweilig. Danach kamen ~~xxxx~~ Charge, scheinbar mit einem neuen Sänger, der mir aber hohl zu sein schien. Auch sie waren nicht gerade in Bestform. Nach zwei Liedern fiel dann irgendein Verstärker aus, dadurch wurde die Gitarre ziemlich leise. Es gab zwar ein bißchen Pogo, aber ich fand sie auch lahm und langweilig. Im Basement 79 waren sie dreimal so gut. Ich bin dann auch auch früher abgehauen, weil mich den letzten Bus noch kriegen mußte. Für mich hat es sich trotzdem gelohnt, denn ich habe die acht Mark als Geschenk betrachtet. Und jetzt eine Sensation. Vor diesem Bericht habe ich zwei, ja wirklich zwei Usos getrunken, und ich habe noch keine Wort gelallt, und der Bericht ist auch nicht nur gebrabbelt. Ich bin eben doch der größte Alkoholiker und nicht dieser Stievis.

P.S. Ich grüße alle meine Fans. Und jetzt ein Originalautogramm von Mir, pinnt es auch an die Wand und verwahrt es gut. Es wird bald echt wertvoll sein.

Russ

Edmed

Anmerkung der Redaktion:
Nachdem der Bericht vollendet war ging die Alkoholvernichtung in der Schumannklaus weiter, nach zwei weiteren Usos und einem großen Alt war Achmed nicht mehr ansprechbar, er lallte herum, warf Erdnüsse durch die Gegend und versuchte wieder mal, den Stevie zu beißen. Trotz allem war der Abend in der Schumannklaus ein gelungener Abend.

Meine Alkohol-Charts
weil Alkohol nach Pogo
das wichtigste ist

ix Scharfe Sachen

1. Uso
2. Apfelkorn
3. Pampus
4. Klarer Nußlikör
5. Slibowitz

Bier

1. Ur-Bock
2. Mai-Ur-Bock
3. Gatzweilers Alt
4. Glühwein
5. Prüh Kölsch (vom Ras)

Alkohol

CHARGE + Die Jugend und der **ANAL TERROR** 23



WAS IST
← DAS?

A. Ein Junkie

B. UNSER

C. Axel Bundeskanzler
Springer

Ein Preisanschreiben
der

ANTI-SID-LEAGUE

zugewinnen gibt es
nichts!

**Erstmalig
ein Bonner
Haus besetzt**

Ein Haus, die Stadt von
Hausbesetzungen in der Stadt
steigend geht weiter. Zum
ersten Mal haben zwei Menschen
versteckt. Jetzt auch in Bonn
rund 10 junge Leute ein Obdach
in der Stadthausklausur
besetzt. Unter der Bonner Klausur
ein geliebtes Haus in der
Stadthausklausur. Die
Stadthausklausur ist ein

CASSETTEN

Überdruck-Productions 001

ÜBERDRUCK-PRODUCTIONS

Das Abgang-Tape, diesmal ein offiziell les. Wer es nicht weiß, Abgang sind die Ex-No Scum aus Troisdorf, die sich übrigens nach dieser Kassetten aufgelöst haben. Zwölf Songs sind auf der Cassette drauf, alle so im 1 2 3 4 Schrei XXXX Gröhl-Stil, find gaa ich ganz gut, besser als das erste Tape, Anarchy and Bier ist ein Ohrwurm.

Überdruck-Productions 002

Penatencreme, über die im letzten Tiefschlag auch schon was stand, haben auch ne Cassette rausgebracht, die Besetzung der Gruppe ist: Nockle(voc.), Nigel(dr.), Andy Mari(git.), Liesl(bg) und Paul(bg.). Die Musik ist ziemlich eigenständig, man merkt, daß die Leute spielen können. Sie machen Pogo, aber auch langsamere Sachen, außerdem ist eine neue Version der Troisdorf-Hymne Anarchy and Bier dabei, die mir aber nicht so gut gefällt. Beste Songs: Hanging round to die und für Elli (richtig, der Song, den der KPO auf LP veröffentlicht hat). So insgesamt gesehen finde ich es gut, wenn ne Gruppe mal ne Cassette rausbringt, besonders bei unbekannten Gruppen ist das vorteilhaft, da diese es ja besonders schwer haben, Auftrittsmöglichkeiten zu finden. So haben zum Beispiel Abgang nie nen Auftritt gehabt, Penatencreme werden demnächst den ersten inner Aula oder sow in der Troisdorfer Ecke dahinten haben.



Ein Glück:

Unsere Freunde und

Halber kommen!

Weiterhin Gruppen die nur als Gerücht existieren oder sich gerade bei formieren sind:

Nora und die Noten (Gerüchten nach ne Damenkapelle, werden demnächst nen Auftritt auf ner Schulfete haben, von der Besetzung kann ich nur Doro voc, Fredi Drume,

Waldmeister, kommen aus Tannenbusch, die Leute um Schunkel

Was mitr Spaß was sein
luft (das is ne Gruppe

in der Bernd mitspielt)

Frank, Guido und noch einer
weiß niemand so genau, machen jetzt auch ne Band auf.

Mit der neuen Gruppe XXX von
Nigel (er hat in dieser Ausgabe da was drüber ge-
schrieben, siehe Siegburg und Troisdorf News) is
doch nichts geworden, Nigel spielt jetzt bekanntlich
bei Penatencreme und der Peter vielleicht bei uns.

Von gibt es nur Zeit im 'Denn?
Penaten Tiefschlag, Absperre, Latenverarbeitung
Gruppen (0) Anal Terror, Anlieger (Jefe, die niste
Preis, Achmed und die Nummer soll bald
Archivierter, Totalschaden kommen)
(ob die jemals an die Öffentlichkeit treten?)
weiterhin Schlachtvolk, Penaten-Creme, Penaten
Stammbaum, Handkutscherei, Splitter (wobei die 3
letztgenannten eigentlich nichts mit den BW-Streife zu
tun haben)

Hey Leute, ich habe jetzt eine große Sensation für euch: Ich habe was geklaut! Stark, ne. Jetzt werden wieder einige meckern und sagen was für große Kleptomane sie sind, doch dagegen kann ich nur sagen, das das doch egal ist, denn ich habe nichts in nem Laden geklaut (dass man ja bei erwischter werden), denn das traue ich mich nicht, nein, ich habe einen kleinen Artikel aus dem schweizer Pansine Suburbs geklaut, ich hoffe, die Leute zeigen mich deswegen nicht an. Aber jetzt mal im Ernst, ich drucke das Ding hier ab, weil ich denn Artikel echt sutreffend finde, dabei grüße ich gleich den Schreiber, er ~~kann~~ hat recht!

Den Anfang lasse ich weg, da er auf die Schweizer Szene bezogen ist, was allgemein und hierin Bonn wohl keine Geltung hat.

"Doch schau dir das Volk einmal an! ~~Amfxxx~~ Kocht hart gestylte Punks, große Klappa aber dumm wie ne Herde Discopianser. Auf der Bühne groß rummotsen kann jeder (Schlimm würde wenn noch das Superstar-Gehabe dazu kommt). Ein Pansine machen und starke sachen schreiben (wie diesen Scheiß hier) ist auch noch leicht. Aber wirklich anders zu leben, als alle übrigen Spießer, hast du doch überhaupt noch nie versucht. Du verdienst dein Geld auf die gleiche Weise wie deine Alten, du gehst in die langweiligen Spunten wie Generationen vor dir, du trägst eine Uniform etc. Du bist kein bißchen anders (ich auch nicht, wir alle nicht), als jeder andere graue Idiot auf der Straße. Dein Anarchy-Geschrei nützt genauso wenig etwas wie das Bus-Aussineinandernehmen (auch wenns Spaß gemacht hat). Versuch etwas Konkretes zu machen (allfällige Ideen bitte an die Suburbs-Redaktion (auch annen Tiefschlag) Was! Du wäilst nicht! Auch recht. Siechen wir eben vor uns hin wie bisher."

Ich meine, jeder sollte sich darüber mal Gedanken machen, denn es stimmt wirklich, das rummotsen bisher nicht viel gebracht hat. Andern kann man auch nicht allzuviel damit. Ich moße selber auch viel ~~xxxx~~ und bin auch nicht besser als ihr, aber bei mir sieht diese ewige No-Future-Parole nicht mehr, gewiß, die Zukunft sieht sehr dreckig aus, doch deswegen resignieren? Wer angesichts dieser Tatsachen und der schlechten Aussichten aufgibt, handelt genauso wie die Spießer, die sagen, alleine können wir ja nichts machen und so weiter und so fort. Also Leute, schließt euch zusammen, denkt nach, wie ihr besser und nach euren Vorstellungen leben könnt und versucht dann auch mal, diese Vorstellungen zu realisieren. Alleine kann man nichts machen, aber zusammen sind wir stark! In ~~xxxx~~ dieser Beziehung stehen die vielgeschmähten Hippies und Alternativen weit über euch, sie haben schon einige Dinge geschafft und realisiert. Ihre alternativen (dummes Wort) Projekte

zeigen doch wohl am besten, daß man was machen kann, ein gutes Beispiel dafür ist wohl das ehemalige UFA-Gelände in Berlin, wo die Leute wirklich andersleben. Ich hoffe, das sich in dieser Beziehung mal was tut und auch einige Punk mal zeigen, daß sie auch was anderes können als rummotsen. Es mus auch gesagt werden, daß ich das auch von mir selber erhoffe, daß ich auch selbst mal den Mut habe, was anderes zu versuchen. Das sage ich jetzt damit nicht wieder einige meinen, Riss will wieder den großen Guru spielen, nein, Riss ist genauso ein Arschloch wie alle andere, auch wenn einige Leute meinen, ich wäre ein noch größeres Arschloch.

DER GESELLSCHAFTSKRITISCHE
UND PSYCHOLOGISCHE TEIL

BESETZT
EIN VERSUCH?
DIE
METHODE?
IDEAL? Gut! ~~was ja~~

die

Verdauungs- Schwierigkeiten

Nm, ManU, wie ist mir das
gelungen?

Unter diesem Namen gibt es
noch ne Gruppe in Bonn.
Besetzung: ManU (Bass)
Ela (hilfe): gesang
Joat: gitarre
vorraussichtlich neuer
Schlagzeuger:
Wulf (hallo
du alten Aas)

SCHWEIZ

In der Schweiz gibts ja auch ne ziemlich
große Pukkezene mit Fansines und Platten, und
da hier wie so oft mal wieder was plats frei ist
will ich mal nen paar schweizer Zines und Platten
vorstellen.

Also, ich kenne bisher vier schweizer Zines, da
von hat mir das Suburbs Nr.2 noch am besten ge-
fallen. Anarcho-Fansines mit Infos über schweizer
Gruppen, großer Amsterdam-Bericht, Crass und
Reggae, nur leider ziemlich wenig Text, aber sonst
sehr gut. Swiss Wave habe ich schon im Tiefschlag
3 niedergemacht, alles objektiv geschrieben und
noch langweiliger als Sounds (gähn). Aus Bern kommt Sondernummer, die
Nummer drei bringt auch etwas über deutsche Techno-Randa und sonst auch
nicht allzu interessant. Jamming find ~~xxxx~~ ich auch ganz gut, super-
guter Druck, und anscheinend kann sich der Felix Fischer nicht auf
irgendwas festlegen, deutsche und schweizer Sachen, ob Pogo oder Avand-
garde bunt gemischt mir Reggae und Kinoteil, dazu noch nen Glash-Comic
mir gefällt.

Besonders fiel mir an den Schweizer Zines auf, daß sie überhaupt nicht
lokalbezogen sind, irgendwoe mind das alles Zines aus der Schweiz selber
und nicht aus einem Ort in der Schweiz (wer versteht das?).
Schweizer Platten: Da habe ich bisher einiges gehört und ~~ist~~ in die Finger
gekrigt. Die bekanntesten ~~Ma~~ Gruppen sind wohl KdF, Spemms, TNT, Soss
und Glueams. Von KdF hab ich die 12inch wir bleiben Kameraden, lahmer
Hardrock ist das für mich, total perfekt und langweilig. Sperma waren
eine der ersten Pukkbands, ihre erste Single Zuri Panx habe ich zwar
noch nicht gehört soll außer tollsein. Ihre 12inch mit drei Songs gibt
es auch in Bonn zu kaufen, die Scheibe ist echt toll. Doch leider
mußten sich Sperma im Zuge des Modarevival oder so schnell ändern
und der neusten Mode nacheifern, also sind sie jetzt Mode geworden, mit
Punk und Pogo läuft nicht mehr viel und ihre neueste Single Love Love ist
ist total zum kotzen. Tnt sind und waren gut, zwei Singles haben die
bisher ~~xxxx~~ raus, Zuri brennt und Fight, beide sind super. Soss sind
auch gut, ihre Single law and Order bietet schönen Hard-Punk, hart und
nicht allzu schnell. Glueams gibts nicht mehr leider, die letzte Single
brachte es aber voll. So jetzt höre ich auf, daß es mir langweilig wird
sonen Scheiß zu schreiben. Ingesamt finde ich die Schweizer Szene etwas
merkwürdig.

An dieser Stelle will Onkel Stevie
allen anderen mitteilen, was er am
liebsten trinkt (damit jeder weiß,
wovon er am Wochenende immer besoff-
ten ist). Also: Bier! 1. Kinbecker
urbock 2. Wibel Alt 3. Früh Kölsch
vom Pans 4. Guinness 5. Pfennburger
Pils 6. Löwenbräu. Hochprozentliches:
1. Ouzo 2. Herentzen Apfelskorn 3.
Ratseputz 4. Stroh-Rum 5. Japanische
Platte 6. Slibowitz
Ma dann Prost!

achmed und die arschkriecher hatten letztes ihren erste
probe in neuer besetzung, es spielten nof - gitarre, dung - bass, cristian-
gesang, irgendjemand - schlagzeug. es war ziemlich lustig, laut und kurz.
scheinbar sind nof und dung total am durchdrehen, die neusten text~~e~~ holen
sie sich jetzt aus dem songbook die mundorgel und es wurde daraus gleich
ein lied verwendet: im frühtau zu berge oder so, hörte sich jedenfalls
kräfllich an! sowas find ich ja überhaupt nicht mehr lustig, ist ja auch egal,
geht mich ja nichts mehr an.

CANAL TERROR

scheiße, meine schreibmaschine ist kaputt, die großschreibung funktioniert nicht mehr, also muß ich so weiterschreiben. canal terror haben in letzter zeit ja verdammt viele auftritte gehabt und werden wohl auch noch weitere haben, zur zeit sind sie jedenfalls die bonner gruppe mit der meisten bühnenerfahrung. beim rock fürs ajs-festival spielten sie natürlich auch mit, es waren ziemlich viele panx da, ein großer teil der bonner scene (haha) und auch einer aus duisburg (hallo). canal terror spielten als erste und wieder hörten wir alle ihren altbekannten songs, diesmal waren sogar einige neue songs vorhanden. seltsamerweise fände ich canal terror nicht mehr so gut, ich vertrieb mir die meiste zeit mit flippern und bewunderte abends mal die bonner kids beim pogo, bzw. bei dem, was hier allgemein pogo genannt wird, näheres dazu an anderer stelle. doch zurück zum thema canal terror, ich meine das sie einfach zu langsam sind, alle beherrachen ihre instrumente sehr gut und auch tonni kann gut singen, doch sollten sie lieber mal versuchen einige total schnelle pogosachen zu machen, auch sollte tonni mal ein bißchen mehr schreien statt singen, dann wirkt das alles aggressiver, denn punkrock soll ja eigentlich aggressive musik sein. na ja, was solls, für bonner verhältnisse sind canal terror jedenfalls schon ziemlich gut, nur mir persönlich gefällt es nicht mehr, ich hab jetzt nen anderen anspruch auf musik.häh?

das vielerwartete bombenkoncert von cockney rejects und angelic upstarts ist ja ausgefallen, was ich auch nicht weiter schlimm fand, angelic sind sowieso zu lahm und cockney rejects find ich auch nicht mehr toll, nachdem ich ham em high von ihrer letzten single gehört habe.

es würde mich nicht wundern, wenn demnächst cockney rejects zusammen mit iron maiden auf tour gehen würden, die beiden gruppen haben ja viel gemeinsam.

es hat ihr alle
eigentlich gegen
die schumann-
klause, ihr
narrten?



das einzig lustige sind abende in der schumann-klause, gerade jetzt, wo die noch die alt und uso-reichen wie tot in wirklichkeit alle und hier sage ich nochmal für alle die es immer noch nicht verstanden haben. rockabilly und rock n roll sind wirklich toll und bringen teilweise viel mehr an energie rüber als manche gelangweilten punkbands.

es ist soweit, die bonner scene hat sich einigermaßen geteilt, die große langerwartete spaltung hat stattgefunden, die leute hängen jetzt nicht mehr gemeinsam am wochenende irgendwo rum, sondern es gibt eigentlich nur noch verschiedene cliques die in verschiedene pints oder discotheken gehen. nen festen treffpunkt gibts nichtmehr, der kaiserplatz totzt einige an doch es besteht noch hoffnung, wenn das snoopy's mal wieder aufmacht. if the punks are united?

es ist soweit, die bonner scene hat sich einigermaßen geteilt, die große langerwartete spaltung hat stattgefunden, die leute hängen jetzt nicht mehr gemeinsam am wochenende irgendwo rum, sondern es gibt eigentlich nur noch verschiedene cliques die in verschiedene pints oder discotheken gehen. nen festen treffpunkt gibts nichtmehr, der kaiserplatz totzt einige an doch es besteht noch hoffnung, wenn das snoopy's mal wieder aufmacht. if the punks are united?

diese ganze seite ist ein produkt der organisation punk against aid vicious. wer hat was gegen hippies? diese ganze seite ist ein produkt der organisation punk against aid vicious. wer hat was gegen hippies? diese ganze seite ist ein produkt der organisation punk against aid vicious. wer hat was gegen hippies?

Pogo Für Nicht bonner



die hauptmerkmale des bonner pogo sind in der zeichnung dargestellt. man steht fast still und läßt sich nur den oberkörper herumsucken. dieses ist die ausgangsposition für alle weiteren stellungen. man kann zum beispiel sich neben einen weiteren pogokämpfer stellen und an ihm seine zuckungen abreagieren, oder man stellt das zucken für einige sekunden ab und nimmt anlauf, um einen anderen umzustoßen. das umstoßen ist das wichtigste am pogo, es kommt besonders darauf an, solche leute, die immer am rumspringen sind, so oft wie nur möglich auf den boden zu werfen. besonders gute pogokämpfer erkennt man daran, daß sie während sie einen anderen umstoßen, ihre zuckungen nicht abstellen. das zeigt ein besonders großes maß an körperbeherrschung. also los, mehr zuckungen, ah, pogo leute!

Besetzer-Zug fand wenig Interesse

(bei) Bei Räumung vom besetzten Haus geht in Bonn die Lichte aus, drittes gestricheltes Hausbesetzer und ihre Sympathisanten vor dem Bonner Stadthaus. Nicht alle der zu Beginn rund 200 Demonstranten, die vom Hausbesetzer durch die Innenstadt zum Münsterplatz zogen, wollten sich allerdings mit dieser Gewaltandrohung identifizieren.

Die Besetzer der Kirchenallee 1 und ihre Anhänger, offenbar meist Angehörige der DKP und ihr satzungsfremder Organisationszweig, waren bereits durch den Polizeieinsatz in Richtung Münsterplatz weitergewogen, während die eher anarchisch orientierten Gruppen, denen die Besetzung der Kirchenallee 2 zugesprochen wird, etwa 15 Minuten lang auf dem linken Platz den Verkehr blockierten. Nach vergeblicher Aufforderung weiterzurücken, drängte die schnell verstärkte Polizei die Demonstranten von

der Fahrstraße ab, ohne daß es zu Handgrifflichkeiten kam.

Bereits an zwei anderen Stellen des Demonstrationstrahes hatten die Besetzer der Kirchenallee 11 und ihre Sympathisanten versucht, sich von der DKP und von der verpacktesten Route zu lösen. In „Gezähmungsmomenten“ kam es vor dem besetzten Haus in der Münsterstraße, wo die Demonstration erst nach einer viertelstündigen Aufenthalt weiterzog. Auch hier sah die Polizei, die den Demonstrationstrah in Fluchtungsgruppen und an der Münsterstraße verteilt positioniert hatte, keinen Anlaß zum Eingreifen.

Bei einer Abschlusssammlung auf dem Münsterplatz machten Sprecher der beiden Hausbesetzergruppen und ein Redner der „Initiative Wohnungsgesetz“ noch einmal die Forderungen der Besetzer deutlich.

Hausbesetzer auf der Straße

von Bonn — Die Besetzer einer kleinen und die Straße Gruppe des Demonstrationstrahes in der Innenstadt für einen zeitlichen Wohnungsverbleib. Auf weiteren Demonstrationen fordern sie ein Ende des Polizeieinsatzes und eine gerechtere Nutzung des vorhandenen Wohnraums. Anschließende Solidaritätskundgebung mit der Demonstration am 11. Juni. Die zu heute heute haben können. Einmal Demonstrationen unterstützen den politischen Engagement, durch die City.

was mir auffällt, ist die beeinflussung der leser durch den tiefschlag. nach dem tesacomico in tiefschlag 4 ist die abneigung gegen tesa erheblich gestiegen. wieviele sagten mir wie toll der comic sei und so. mann, was kann man auch beeinflussen, ihr glaubt wohl alles was in diesen heft steht was?

so, jetzt kommt noch so ein schocker! ich finde bill haleys rock around the clock gut. das schockt was. so einer will ein punk sein, der rock a roll hört, schrecklich nich.

Der stevie hat wirklich nicht mehr alle tassen im schrank. dies bewies es letztens, als er mitten im mai an einem sonnigen tag mit lederjacke und zwei schädel rumlief, als ob es winter wäre.

ich hab jetzt auch den oi-sampler, der viele ja eine kultplatte, doch leider sind nur zwei gute songs drauf, guns for the afghan rebels von den angelis upetarts und Wonderful world von den 4 skins, der rest ist billiger cockney rejects abklatsch, bis auf die exploited.doofe platte

zwei aniplatten, die es hier in germany wohl nicht gibt. the stains portland machen schöne pogomusik, die platte ist durchschlagig und außerdem habe ich sie umsonst von stevie gekriegt, ebenso wie die

D.O.A.-SINGLE, DIE AKH GUT SIND.

SCHWELER, WARTEN ALS DISCHARGE: TEENIDOLS

für alle, die es immer noch nicht kapiert haben



Was ist mit der Jugend los?

Sie rebelliert, weil sie unzufrieden ist. Sie geht auf die Straße und sucht nach Idealen. Das ist die Jugend '81, die Schlagzeilen macht. Sind die jungen Menschen wirklich so unzufrieden?

München, Basel, Bern, usw., dort wurden schon die Forderungen der Jugend der Regierung und der Masse der Durchschnittsidioten mit und ohne Gewalt vorgetragen. Keine Kernkraftwerke in der BRD und anderswo! Billiger Wohnraum für alle! Für die Bonner nicht normalen und anderen Jugendlichen endlich ein AJS! Fahrpreise für Bus und Bahn wieder senken! Viele von den Bonner Punks sind für ein AJS und würden mit Sicherheit dort immer verkehren, wenn es mal eins gibt. Aber warum tut niemand was dafür, warum sagen alle immer, schön wir brauchen kein AJS und damit hat es sich. Mal sehen wieviel der "harten" Bonner Punks am Dienstag auf der Demo sind.....

„Das sind doch alles Idioten!“

P.S. Für jeden, dessen ALTE immer über die BÖSE JUGEND MECKERN: WIR HABEN ETWAS, DAS IHR EUCH FÜR EUER GANZES GELD NUR KAUFEN KÖNNT: WIR SIND JUNG!

sollte mal an ~~xxxxxxx~~ tape-trust schreiben. die haben verdammt viele tapes zu verkaufen, das ~~xxx~~ ist nämlich ein tape-verband, ihr könnt dort auch eure eigenen tapes, wenn ihr welche von eurer gruppe habt dort vertreiben lassen. das angebot besteht aus deutschpunk hauptsächlich, aber auch x englische und andere ausländischen sachen sind vorhanden. ~~xxxxxxx~~ addresses

G. BYTOMSKI FELDSTR. 23 3720 ROTENBURG-W.

WIR HABEN KEINE CHANCEN, DARUM NÜTZEN WIR SIE!

noch was für tapefreunde
notausgang haben ein tape rausgebracht, das ist die gruppe, aus der krawall mit dem fernsehtar willi wucher hervorging. das tape heißt nie war ein halt und kostet sechs dm und ist bei ralf hünebeck weissenburgstr. 41 4220 dinselaken erhältlich. ***** die poison girls lp ist super ***** stevie hat etw sein auto ***** die besetzung unserer gruppe steht endlich fest. ~~xxx~~ riss + veronika gesang, peter gitarre, stevie bass, achmeddrums. vielleicht proben wir bald das erste mal.***** dem nächst spielen damned und cockney maids, ah rejects iam nam nam,

die zeit ist gekommen, wehrt euch, geht auf die strassen, sagt offen was ihr wollt und das ihr nichts von dieser ganzen scheiß-konsumgesellschaft hält. seht doch alle endlich ein, das es nichts bringt, wenn man resigniert und sich nur jeden tag besauft. kämpft für das was ihr wollt. bremen, freiburg, berlin, amsterdam,

Bonn muss brennen!!

da ich leider das fallkonzert verpaßt/vergeßen hatte, wollte ich wenigstens an diesem tag zu einem konzert fahren, ich hatte die wahl zwischen checkpoint charlie in den rheinterrassen und ruts d.c. in nam, wobei ich mich leider doch für das letztere entschied. vorn nam nam standen wieder nen haufen punkrocker, es waren erstaunlich viele leute da, besonders viele auswärtige, ich bekam sofort minderwertigkeitskomplexe beim anblick der vielen harten punx, da ich ja schließlich nur mit army jacke (ohne badges und kaputter jeans bekleidet war, einige dieser harten punx hatte man gut als schaufensterpuppen im blue moon verwenden können, so individuell sahen die aus. nun lies man uns erstmal ne halbe stunde im strömenden regen draußen stehen, die sorgfältig und mit viel arbeit aufgestellten stachelfrisuren, (meine auch) fielen im regen langsam in sich zusammen und einige leute sahen sehr merkwürdig aus, da sich das ganze stärke mittel aus den haaren (seife) in schaum verwandelte, schließlich gelangte man doch noch ins kinnere, aber erst mußte man den nur noch 12-mark-preis bezahlen. dort drinnen stand ne riesige anlage und viele lampen, ich dachte zuerst ich wäre auf nem falschen konzert. ne vorgruppe gab es nicht, wäre für nur noch 12 mark ja auch zuviel verlangt, außerdem fingen die ruts nur anderthalb stunden zu spät an, aber bei dem so niedrigen preis darf man ja nicht meckern. die ganzen punx waren alle total geil auf die sachen der ersten ruts-lp, aber spätestens nach diesem konzert wissen wohl alle, daß die ruts mit ihrem ehemaligen sänger melcom owen gestorben sind, die pogogruppe ruts ist tot und die reggae und son zeug-gruppe ruts d.c. lebt. zur musik: hauptsächlich lahne sachen und reggae zeug, nur jah war gefiel mir gut und starrng at the rudeboys, die punkers verlangten nach poze was der gruppe wohl nicht so gut gefiel, der sänger beschimpfte die punkers was die zuerst garnicht merkten und weiterapplaudierten, sehr peinlich. nachher schnalltens es doch einige und der platz vor der bühne wurde immer leerer. ich wartete die ganze zeit auf jah war, das ich immer noch so toll finde, zum glück gab uns so ein typ bier aus damit die zeit schneller rumging, als ich nachher zu jah war ein bißchen ska tanzte, warfen mir einige punkers wieder mal böse blicke zu, wieder ein schrecklich untypisches punkverhalten von mir. nach jah war fingen sie dann mit starrng at the rudeboys an und ich ging nach hause und hatte wieder mal 12 mark verschwendet. p.s. nachher sollten wieder mal einige hirnis kargermacht haben, die kapierten es wohl nie.

Die Dokumentation
verliert ohne Zurechenung, ledig-
lich vor dem Bundes Statistis-
chen Institut Punker und Ver-

so, das war er wieder mal der neue tiefschlag. der nächste erscheint dann wieder mal rein zufällig wenn das geld da ist und das material auch, grüße gehen diesmal an alle die mich kennen und blablablablah außerdem hat der stvie jetzt sein auto, das ist ne ente und fahren kann der trotzts führerschein immer noch nicht, ist aber auch nicht so wichtig, hauptsache, das bier wird mich alle, stimmts?

THE FALL von Anschmied

erstmal was es mal wieder totaler wucher vom ambrosia, für the fall 14.-da eintritt zu verlangen, vorallendingen, weil die angekündigte vorkgruppe saal 2 nicht spielte, aber es hat sich voll gelohnt, erstens weil tesa willi wucher zusammenschlagen wollte, der übrigens viel dünner geworden ist und auch jetzt endlich mehr chancen bei mädchen hat, denn ich hab ihn beobachtet, als er von einem süßen girl einen kuß auf die bakce bekommen hat. ja willi, leider reicht es im moment nicht für viel mehr. zweitens weil fall einer der besten livebands ist, die ich je gesehen hab. live bringen sie ziemlich viel power und stimmung unter die leute, was man von den platten wohl nicht behaupten kann, obwohl ich alle von ihnen als was besonderes und schönes bezeichnen möchte. mark e smith hat eine wahnsinnig ausdrucks- volle stimme. die spielten zwar nicht ihre ganzen hits außer totally weired, aber es war trotzdem toll. als zweite oder dritte zugabe spielten sie dann noch einen meiner lieblingssongs und zwar prole art threat. insgesamt viel spaß gebracht und ich ging zu- nach hause, nach einem der besten die bisher in den terassen liefen.

♥seufz♥

but it ist
normal: ein
guter laden
nette leute
und lockere
atmosphäre,
nur sind zu-
wenig pogo
platten da

eine kosten-
lose anzeige
(kauft leute

versand-
vertrieb
für neue musik:
ladt uns auch unseren
katalog zuschicken

BUT IS IT NORMAL
ENDENICHERSTR. 14
53888 BONN 1
Tel. 0228 / 862728